

Generell-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats u. Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilage „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Botschaft Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Preis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. ...

Verantwortliche Redakteure: ...

Neueste Ereignisse.

Melungen aus Sinaia zufolge ist König Carol von Rumänien neuerdings erkrankt und muß das Bett hüten.

Das letzte amtliche Bulletin schildert das Finden des serbischen Kronprinzen als sehr ernst.

Der in Leipzig verhaftete junge Mann, der an den Inhaber des Verleihen Verlauges ...

In Altona ist der bekannte demokratische Politiker Hill, der ...

Die Stellung des Kriegsministers.

Von unserem Berliner H-Mitarbeiter.

Berlin, 20. Oktober. Ein privates Telegraphenbureau verbreitete ...

Der von Heeringen wurde bereits einmal ...

Meist allein der Konflikt mit dem Reichsjustizsekretär ...

Es wird dabei wiederholt von Konflikten zwischen den beiden Ministern ...

Fleischsteuerung und Fleischimport.

Die andauernde und immer noch steigende Fleischsteuerung, die sich nicht nur in Deutschland, sondern auch in verschiedenen Nachbarn ...

Die Zahl und die Wiedererzeugungsfähigkeit der Herden des Landes ...

Norddeutsche und Hanfabund.

Die Nordd. Allgem. Ztg. hatte den Wählerkreis des Hanfabundes ...

ausung notwendiger und richtiger gewesen, wenn die Nordd. Allg. Ztg., die in der ganzen letzten Zeit ein Wort des Tadels gegen weit ...

Die Rabod-Katzenpöbel vor Gericht.

Im Beginn der heutigen Verhandlung erklärt Staatsanwalt ...

Im Verlaufe kam vor allem das Hauptverbrechen des Waffenschusses ...

Es werden darauf die Verhältnisse in der Gasse ...

Gürtel, Probieren, Aufschlüsselung, etc.

Unternehmens, Juwelier, etc.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Am Kaiserfest in Berlin. Wie die 'Politische Zeitung' meldet, werden 100 Gedenkblätter an Berlin für nach Berlin...

Der Bund der formende Mann? Eine Meldung, die nicht nur...

Die Gewerkschaften und die Arbeiter. Die gewerkschaftliche...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Poliales.

Halle, 21. Oktober.

Zur Verhandlung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

für die Einbringung der Arbeiterwohlfahrts-Gesetzgebung...

Öffentliche Sitzung.

1. Staatsüberwachungs- und Arbeiterwohlfahrts-Gesetzgebung...

2. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

3. Nachprüfung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

4. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

5. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

6. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

7. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

8. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

9. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

10. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

11. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

12. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

13. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

14. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

15. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

16. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

17. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

18. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

19. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

20. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

21. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

22. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

23. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

24. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

25. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

26. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

27. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

28. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

29. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

30. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

31. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

32. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

33. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

34. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

35. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

36. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

37. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

38. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

39. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

40. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

41. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

42. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

43. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

44. Einbringung der Reichstags-Deputation ist hier mit dem General...

gelebten allgemeinen Volkswirtschaft ist ein bedauerndes...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Die Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage ist heute ein wichtiger...

Der Mensch und seine Peiniger.

Von Professor Dr. Heide.

In Baden hat sich ein Bund zur Vertilgung der Schlangen...

kleines Feuilleton.

Einmal. Wenn der junge Wein bühlt. Einmal. Wenn der junge...

Einmal. Wenn der junge Wein bühlt. Einmal. Wenn der junge...

Dilfe der Gompagier Festungsbesatzung sämtliche Anzüge und Säulen unter Verwendung und richtig luden die beiden Cannon auf einem Seitenwege über Truss zu entkommen, dort liefen sie einem Gendarmen entgegen, der sie sofort verhaftete, sie beugerten sich gar nicht zu fügen, da auch Militär auf Hilfe kam. — Unter Bewachung der Fideleis Reiterabteilung nach der Güte und sonderbar folgenden 19 Kisten von dem Kautie hind anfangs vorzula, ebenso 4 Kistenunter befindet fast alle Rückblätter, nimmt eine Zeit ihr zusammenzufassen, so daß sie durch eine neue ericht werden muß. Die Kistenunter können gut repariert werden. Die Gendarmen sind nur eine Nacht auf der Soldaten Güte geendet, haben aber in der kurzen Zeit ihrer Wirksamkeit aus Bedeutendes geleistet: gefilten haben sie in dem Zimmer über der Küche. Von den Fenster sind 4 Tafeln eingeschlagen, und zwar von dem Küchenfenster, durch das sie einsteigen sind, darum sie die beiden Kistenunter aufreißend haben, ist nicht ganz klar, wahrscheinlich damit sie die Lösung leichter die Fische ergreifen konnten. Von dem vorhandenen Probant fanden die Räuber mehrere Köle Salami, Speck, Putter, Wein, Ruder, Rubeln und Brot ein, ferner eine Glasblase und eine Schere; die beiden letzten Sachen sind Eigentum der Section Halle und durch die Gendarmen Herrn Reinthalder wieder 18 Kr. erworben wurden von dem Gendarmen den Spitzbuben 18 Kr. abgenommen, die sie nach Aussagen berleben aus der kleinen Kasse mit Speciealleute entnommen haben. Die beiden Kerle sollen ganz gefährliche Geistes sein und einer von ihnen angeblich aus Sachien stammen. Die beiden Hausfrauen sind bereits ordnungsmäßig wieder gefilten. Auf Veranlassung von Reinthalder und vommeiter Schmidt in Zuden werden verschiedene Schlosser, Tischler und Glaser verpflichtet die erforderlichen Reparaturen vornehmen; das Wetter ist dazu günstig.

Ein Drogeriebesitzer in Mepend hat sich, wie schon gemeldet, furchtbar der Medicin seines Geschickes — welche alljährlich durch einen Kreislauf im Interesse des arzneimittelbezüglichen Publicums erfolgt — durch in Aufhebung eines Dabodes beugen, mit dem Nicolovier überwiegt. Wie uns man hierzu mitgeteilt wird, ist der bett. Händler nicht im Besitze der Giftstoffanalyse; er ist aber auch nicht Mitglied des Deutschen Apotheker-Vereins von 1873, auf dem er sich gemeldet hatte, ohne jedoch Aufnahme zu finden. Jeder nachprüfbar verurteilt das ungesetzliche Verhalten des Apothekers. Wenn er kein Geschäft in ungesetzmäßiger Weise geführt hat und sich dann bei Entdeckung der Verfehlung nicht nach gegen die Beamten vertheidigt, so ist auch der Drogerienstand ganz damit einverstanden, das in diesem Falle eine exemplarische Strafe vollzogen wird.

Des Kindes Engel. Heute mittag 1/1 Uhr frührte im Hause M. Ulrichstraße 36 das frührige Kind eines Gefeldschüßners aus dem 2. Stod und wurde von dem Kaufherr Weder aufgefunden, so daß es ohne Verletzung davonkam. Es gelang den Hausbesitzerinnen, das 2. Kind, das sich ebenfalls am Fenster zeigte und hinauszuführen, aus dem Fenster zu verjagen. Die Mutter der Kinder war fortgegangen und hatte unverdächtigeweise das Fenster offen gelassen.

Nicht identisch. Herr Kaufmann Wilhelm Dieme, Schillerstraße 15, erlucht uns mitteilen, daß er mit dem Kaufmann Wilhelm Dieme, geb. 7. September 1878 zu Halle a. S., nicht identisch ist, der in einer Bekanntmachung der hiesigen Anstalt vom 12. September mit unter denjenigen Personen aufgeführt ist, die nicht für ihre Familien oder Kinder sorgen.

Aus dem Vereinsleben.

Schulmusikgilde. Am Montag begannen die Nachbarn im Anwesen der „Goldenen Schiffe“. Die Teilnehmerzahl war eine Anzahl auch Herren, die eingeladen waren, um die musikalische Aufführung abzuhören, um die Teilnahme an diesen Festen auch nur zu empfehlen, zumal Kosten dadurch nicht entstehen. Die Aufführung aber Anatomie des Fusses und Weibchen erfolgte am nächsten Montag, am Dienstag, den 20. September nach neuen einfachen Verfahren und Ausführung für die Schüler. (E. Zierler.) Gewerkschaft der Fabrik- und Handarbeiter (H. S.). Am Sonnabend, den 22. d. M., findet im Gasthaus „Im Sparbaren Hof“, Dorotheenstraße 10, Versammlung mit Zamen statt. Das Thema lautet: Die Verhandlungen am Gewerkschaft. Hieran schließt sich eine Aussprache.

Der Verein ehem. 4ter Stellung am Sonnabend, den 22. Oktober, im Goldeisen Platz 15, 8 Uhr abends.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. O. Brunnenstraße 3a. Aufgebote (20. Oktober): Der Arbeiter Friedrich Rosenfanz und Anna Wilhelme Kammler und Große Gohlfeld 10. — Der Arbeiter Karl Wagner und Emma Schumann, Steglitz und Heiligerstr. 7. — Gohlfeld 10. (20. Oktober): Der Polier-Waldmeister Carl Kammler und Helene Junke, Gohlfeld 15 und Weindorf. Der Oberleutnant im Infanterie-Regiment Nr. 4 Alfred Schulz und Gertrud Kunze, Gohlfeld und Adolfsbergweg 4. Geboren (20. Oktober): Dem Arbeiter Franz Weder ein S. Wau, Beslerstr. 7a. — Dem Zimmermann Carl Nagel eine Z. Wau, Söhlerstr. 4. — Dem Hilfsführer Wilhelm Klagen ein S. Rudolf, Ludwig-Bühlerstr. 63. — Dem Arbeiter Wilhelm Bieandt ein S. Herbert, Heßstr. 6. — Dem Maurer Hermann Nagel ein S. Otto, Trostbergstr. 4. — Dem Fleischer Friedrich Marzberger eine Z. Selma, Wallstr. 26. — Dem Majordomänenrat Ernst Fritzsche eine Z. Maria, Köpplerstr. 12. Gestorben (20. Oktober): Die Witwe Christiana Barthel geb. Weiske 64 J., Viktoriaplatz 1. — Die Arbeiterin Maria Thiele aus Leubsdorf 73 J., Scharfstr. 63. — Dem Handw. Friedrich Schlobach 2. Joo 10 Mon., Leßingstr. 20. — Der Förster a. D. Ferdinand Philip 74 J., Waldstr. 29.

Standesamt Halle S. Steinweg 2. Aufgebote (20. Oktober): Der Postbote Otto Friedrichs und Anna Groß, Leubsdorfstr. 4 und Streibstr. 16. — Der Eisenhändler Carl Schulze und Wilhelmine Gruner, Steinweg 28 und Köpplerstr. 16. — Der Bäcker Ernst Zunker und Maria Zander, Weisenstr. 15 und Weisenstr. 16. Geboren (20. Oktober): Dem Bandw. Hermann Schüller aus Weggen eine Z. Johanna, Klinitz. — Dem Unterleutnantsberthelme Zouls eine Z. Barbara, 3. Vereinsstr. 8. — Dem Hilfsführer August Reichel ein S. Kurt, Einmies 61. — Dem Eisenbahngewerkschaftler Heinrich Wulle ein E. Egon, Kreimfeldstr. 14. — Dem Geschäftsführer Franz Wände eine Z. Ulrikestr. 1. Gestorben (20. Oktober): Der Schumann a. D. Alexander Brühl 64 J., Neue Straße 1. — Des Arbeiters Heinrich Richter Ehefrau Karoline geb. Weimann 60 J., Rindstr. 50. — Der

Standesamter Friedrich Müller aus Jessen 63 J., Klinitz. — Des Lehrersführer Heinrich Eiter aus Götzen, Götzenstr. 20. — Der Bälfer 39 J., Klinitz. — Die Witwe Beria von Wübiger geb. Linde 74 J., Sophienstr. 39. — Die Witwe Caroline Kupp geb. Thiene 66 J., Karstr. 15. — Der Arbeiter Carl Doss 63 J., Friedrichstraße 69. — Der Arbeiter Friedrich Steinmann aus Weidenhölzen 30 J., Klinitz. — Der Eisenhändler August Werd 70 J., Weisenstraße 10. — Des Schneiders Carl Wirth 65 J., Herbert 7 Mon., Reiterstraße 10.

Kundwärtige Aufgebote. — Der Bandw. Franz Jakobowski und Katharina Sifora, Altparsons und Pruslin. — Der Schlosser B. C. Krallisch und J. E. J. Wehja, Sandersbr. — Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Zum Vicherdiebstahl in Oresden. Dresden 21. Oktober. (Privattelegramm.) Wie die Untersuchung ergibt, hat der in Haft befindliche Dresdener Akt Dr. Weinler außer den Aufheben ergebenden Diebstählen in der Königl. Bibliothek und dem Museum in Dresden auch aus der Leipziger Universitätsbibliothek eine Anzahl Bücher entnommen. Dr. Weinler wird wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen zur Beobachtung seines Geisteszustandes in einer Geistesanstalt untergebracht werden.

Tödlicher Sturz eines Offiziers. Berlin 21. Oktober. (Privattelegramm.) Oberleutnant Graf von der Schulenburg vom Solpöbeler Ulanenregiment 16 stürzte auf dem Gelände eines Soldatenbesuches beim Nehmen einer Parade los, unglücklich, daß er das Genick brach und auf der Stelle tot war. Seine Kameraden vermissten ihn erst nach geraumer Zeit. Als sie ihn fanden, veranlaßte sie seine Lieberführung ins Garnisonlazarett, mo man nur den Tod feststellen konnte.

Volksvorstellungen in München. München 21. Oktober. (Privattelegramm.) Das Gemeindefolge beschloß im Verlaufe eines sozialdemokratischen Antrags, 120 000 Mk. zum Zwecke der Veranstaltung künftigher vollendet Volksvorstellungen in den Theatern in den Etat für 1911 einzustellen und den Magistrat um Verfolgung dieses Antrags in seine Durchführbarkeit zu ersuchen.

Eine bairische Nationalspende. München 21. Oktober. Aus Anlaß des in das nächste Jahr fallenden 90. Geburtstages des Prinzregenten soll eine große Sammlung veranstaltet werden. Noch in diesem Winter werden mehrgedachte Kreise zu vorbereitenden Beratungen aufzurufen. Es wird die Sammlung einer Nationalspende geplant, und man hofft, bedeutende Sammlungen aufbringen zu können, die dem Prinzregenten für charitative Zwecke zur Verfügung gestellt werden sollen. Darunter sind zwei zu nennen, die besonderer Anerkennung fähig sind, nämlich die Bestrebungen für Jugendfürsorge und für Veteranenfürsorge.

Die englisch-russische Entente. London 21. Oktober. Auf einem in der letzten Woche abgehaltene Vorträge in ausführlicher Weise über die Beziehungen zwischen England und Rußland. Er erklärte, die Weltstimmung über England und unermesslichen Wohlstand in Zentralasien und der Abhängigkeit der Entente seien von unerschöpflichem Vorteil für Indien gewesen. Die Regierung sei durch sie in den Stand gesetzt worden, die lokale Frage zu studieren und der Lösung auszuführen, von der die Wohlfahrt und die Entwicklung des indischen Volkes abhänge.

Die Lage in Portugal. Lissabon 21. Oktober. (Privattelegramm.) In allen Volksblättern findet eine lebhaftest Bewegung statt über die Einleitung einer großen National-Subskription, um die Ausgaben zu zahlen. Verschiedene Väter seiner Grundbesitze stellen ihren Besitz zur Verfügung, ebenfalls öffentliche Beamte ihrer Monatsgehalt als Zeichen ihres Patriotismus und der republikanischen Gesinnung. In Paris laßt man die Nachricht von einer öffentlichen Subskription dahin auf, daß es sich zunächst um die Schaffung einiger Gardebataillone handelt, die durch ehemalige gemogredete Offiziere und Soldaten verstärkt werden. — Der Punkt ist ins Ausland abgerufen. Der Minister des Innern ist nach Lissabon zurückgekehrt. Bei seiner Abfahrt von Coimbra brachte ihm die Bevölkerung lebhaftest Subsidionen bar. — Der Minister der Regeneradores Teixeira erklärte, er betrachte die Partei als aufgelöst. Er selbst ziehe sich einseitigen vom politischen Leben zurück und rate seinen Anhängern, sich offen der neuen Regierung anzuschließen.

Strafenentgebungen der Diener Abdul Hamids. Konstantinopel 21. Oktober. Eine Strafenentgebung wurde gestern durch 300 ehemalige Diener und Beamte des Sultans Abdul Hamid vor dem Finanzministerium und der Hofkapelle veranstaltet. Sie verlangten die Auszahlung von Pensionen mit der Begründung, daß man sie und ihre Familien nicht einfach der Hungersnot preisgeben könne, bloß aus dem Grunde, weil sie dem früheren Sultan gehorcht haben. Dem Demonstration wurde die Prüfung ihrer Forderungen ausgesetzt.

Vom Gordon-Bennett-Rennen der Lüste. St. Louis 21. Oktober. Der an der Gordon-Bennett-Wettfahrt beteiligte Schweizer Wollon „Schweizer“ ist bei Willemarie (Brov. Luzebel) gefallen. Er hat 1100 Welleren zurückgelegt.

St. Louis 21. Oktober. Der Ballon Germania wurde gestern früh über dem Tinsomungee gestürzt, wie er in schneller Fahrt in nordöstlicher Richtung den großen Wäldern des nördlichen Quebec zustriebte.

Der Absturz des Ballons „Harburg“. St. Louis 21. Oktober. Ueber den Absturz des Ballons „Harburg“ wird noch gemeldet: Infolge der Arterienverengung geriet Kmann in Gefahr zu verbluten. Trotzdem gelang es beiden Luftschiffern, den Ballon an einem Baum zu binden. Sie blieben dann die Nacht hindurch im Walde und hielten die unter der Kasse und Kälte zu leiden, bis sie morgens von Indianern aufgefunden wurden. (E. M. Chronik.)

Paris 21. Oktober. Auf dem Eiseleum wurden gestern mit einer von dem Gendarmcapitain Zanon erfindenen Agrarwaffe gegen den Ballons Veruche unternommen. Diese Waffe besteht in einer Lauge, die aus dem Kerosin oder dem Benzinall auf einen tieferliegenden Benzinball geschleudert wird, die zum Ballons bürdabst und dabei gleichzeitig eine Menge zur Explosion bringen wird, durch die das Gas des Ballons entzündet wird. Die Veruche sollen ein günstiges Ergebnis geliefert haben.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.) Berlin 21. Oktober. Durch eine heutige Kabinetsordre ist Admiral v. Britzow und Grafen, Chef der Marinekademie der Flotte, in Genehmigung seines Abschiedsgehalts mit der gefälligen Pension zur Disposition gestellt worden und in Anerkennung seiner geleisteten Dienste à la suite des Seewardepartement in den Ritten des Marine-Metretzschers.

Friedberg 21. Oktober. Die Großfürstin Sergius ist heute vormittag zum Besuche des Kaisers und der Kaiserin von Rußland im hiesigen Schloß eingetroffen.

Mannheim 21. Oktober. Der niederbayerische Fabrikantenverband beschloß eine Aussperrung der Agarrarbeiter, der sich auch die Agarrarfabrianten in Rußland anschließen. Den Anlaß zur Aussperrung gaben Schiffsentlassungen an diesem Tage. Es werden über 4000 Arbeiter ausgesperrt.

Nachen 21. Oktober. Die Nachen-Wärdener Feuerberückungs-Gesellschaft der Kaiser-Wäld-Gesellschaft für freie naturnaturländliche Institute 100 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Petersburg 21. Oktober. Zu der englischen Note am Berlin führt die „Monroe-Bremia“ aus, Rußlands Aufgabe sei nicht, Berlin zu teilen oder das persische Reich zu zerstören, sondern nur die sechsmalige Rechte Rußlands zu sichern. Wir übernehmen, sagt das Blatt weiter, nicht die Verantwortung über Berlin, sind aber bereit, die innere Umwälzung zu unterstützen. Wenn die persische Regierung die entgegengetretene Hand ergreift, bleibt Berlin auf der Karte von Asien, ebenfalls nicht.

Konstantinopel 21. Oktober. „Tanin“ zufolge telegraphierte die Hofkapelle nach Paris, daß das Verlangen der französischen Regierung nach Ernennung je eines französischen Beamten beim Finanzministerium und beim Oberrechnungs Hof unannehmbar sei. Heute soll der Finanzminister dem französischen Vorkäufer den Standpunkt der Hofkapelle darlegen. Wenn Frankreichs Antwort nicht günstig sei, würden die Verhandlungen abgebrochen werden.

Telegraphische Anfangs-Notierungen. Berliner Börse. Freitag, 21. Okt. 1911.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like Deutsche Kredit, Berliner Sparkasse, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 4% Mail-Anleihe 1912, 4% Staatsanleihe, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes entries like 100% Reichsbank, 100% Reichsbank, etc.

Advertisement for GOTO Gas lamps. Features the text 'OTEPE GOBO Neuer stehender Auerbrenner 30-40% Gasersparnis' and 'Auer-Gesellschaft Berlin O. 17' with an illustration of a lamp.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe eines Nachbates... Die Gemeinde ist an die abgetragenen Offerten nicht gebunden.

Bekanntmachung.

Die Schichten und Leistungen zur Umgestaltung des Lebensweges... Der Gemeindevorsteher: J. B. Gaudich, Schöffe.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe von Offerten... Der Gemeindevorsteher: J. B. Gaudich, Schöffe.

Zwangsvollstreckung.

Sonntabend den 22. Oktober... Der Gerichtsvollzieher: Hannberg.

Zwangsvollstreckung.

Sonntabend den 22. Okt. 1910... Der Gerichtsvollzieher: Hannberg.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 17. September 1910... Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Herrmann... Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Herrmann... Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Herrmann... Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Herrmann... Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Herrmann... Der Magistrat.

Zwangsvollstreckung.

Sonntabend den 22. Okt. 1910... Der Gerichtsvollzieher: Hannberg.

Zwangsvollstreckung.

Sonntabend den 22. Okt. 1910... Der Gerichtsvollzieher: Hannberg.

In das heute Landesgericht... Amtsgericht, Akt. 19.

In das heute Landesgericht... Amtsgericht, Akt. 19.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis... Der Amtsgerichtsvollzieher: Hannberg.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis... Der Amtsgerichtsvollzieher: Hannberg.

Nachlass-Auktion.

Sonntabend den 22. d. M. nachmittags 3 1/2 Uhr... Der Amtsgerichtsvollzieher: Hannberg.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis... Der Amtsgerichtsvollzieher: Hannberg.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis... Der Amtsgerichtsvollzieher: Hannberg.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis... Der Amtsgerichtsvollzieher: Hannberg.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis... Der Amtsgerichtsvollzieher: Hannberg.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreis... Der Amtsgerichtsvollzieher: Hannberg.

Familien-Nachrichten.

Dank. Für die liebevolle Teilnahme... Familien-Nachrichten.

Familien-Nachrichten.

Dank. Für die liebevolle Teilnahme... Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung. Offener nachmittags 3 Uhr... Alexander Prietsch.

Alexander Prietsch. Dies ist icherterfallt im Namen sämtlicher Hinterbliebenen... Katharina Prietsch geb. Janso.

Vielen Dank für die Beweise... Friederike Ekert geb. Rosch.

Die Beerdigung unserer Tante... Berta v. Rüdiger.

Zurückgeführt vom Grabe... Friedrich Höhne.

Für die vielen Beweise... Friedrich Höhne.

Für die vielen Beweise... Andreas Grün, Auguste Brand.

Dankagung. Für die liebevolle Teilnahme... Andreas Grün, Auguste Brand.

Für die vielen Beweise... Andreas Grün, Auguste Brand.

Die Beerdigung der... Friederike Blume.

Die Beerdigung der... Friederike Blume.

Zöpfe. Köpftische, Shampooieren... Berta Flockinger.

Conrad Nussöl, ein feines, haardunkelrotes... Berta Flockinger.

Statt besonderer Anzeige. Heute verschied nach langem schweren Leiden... Ferdinand Prütz.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen... Amalie Prütz geb. Wefeld.

Statt besonderer Anzeige. Heute verschied nach langem Krankenlager... Frau Hedwigst Emma Friedel.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen... Frau F. Winstler.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen... Frau Karoline Köpp.

Für die uns beim Heimzuge... Julius Potschick.

Für die vielen Beweise... Wwe. Bertha Exner nebst Kindern.

Für die vielen Beweise... Frau Henriette Kurze.

Für die vielen Beweise... Frau Henriette Kurze.

Für die vielen Beweise... Familie Jentzsch.

Für die vielen Beweise... Familie Jentzsch.

Hochzeit-Geschenke... Trauerhüte, Trauerschleier, Trauercröpe.

Hühneraugen. Erhältlich bei Prof. Dr. Grünwaldt... B. Christ.

Moderne Herren-Bekleidung

Unsere umfangreiche Spez.-Abteilung für Herren- u. Knabenbekleidung umfasst hervorragende Auswahl moderner Bekleidung jeder Art. Eine Besichtigung überweist Sie bestimmt von unserer Leistungsfähigkeit.

Pelerinen

in grau und grün, alle Längen und Weiten
für Herren **8⁷⁵** bis **16⁴** **2⁷⁵** bis **8²⁵**

Joppen

in allen Farben, glatt und Sportjoppen
Herren-Joppe **4⁵⁰** bis **18⁴** Knaben-Joppe **2⁷⁵** bis **6²⁵**

Herren-Paletots und Ulster

in allen Stoffen, Farben und Ausführungen
10⁴ bis **48⁴**

Herren-Anzüge

in allen erdenlichen modernen Farben u. Stoffen.
Jede Größe vorräthig
12⁴ bis **58⁴**

Knaben-Manchester- u. Stoff-Anzüge für das Alter von 3-9 Jahre jede Größe **3⁹⁵**

H. Elkan, Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Knaben-Paletots und Ulster in allen Ausführungen **3⁵⁰** bis **15⁴**

Sportnachrichten.

Fußballsport.

* Am kommenden Sonntag finden folgende Fußball-Wettspiele statt:
auf dem Waderplatz: Halle 96 2 im Verbandspiel gegen Wader 2 (Anfang 4 1/2 Uhr), Wader 1 gegen den vorjährigen mitteldeutschen Meister Sportklub-Gerfurt (Anfang 4 Uhr);
auf dem Sophienpflanz-Sportplatz: Sophienpflanz 1 gegen Leipziger Hallplatzklub 1, Sophienpflanz 2 im Verbandspiel gegen Borussia 2;
auf dem Brandbergen: Sportklub Komot 1 im Retourspiel gegen Sophienpflanz 3 (Anfang 2 Uhr), Komot 2 gegen Wader 3 (Anfang 4 1/2 Uhr);
auf dem Seebauer: Olimpia 2 im Verbandspiel gegen Viktoria 2 (Anfang 2 Uhr);
auf dem Sportplatz: Sportklub 1 im Verbandspiel gegen Viktoria 3 (Anfang 2 Uhr);
auf dem Sportplatz: Sportklub 2 im Verbandspiel gegen Viktoria 2 (Anfang 3 1/2 Uhr).

* Am vorigen Sonntag unterlag die erste Mannschaft des Nieslebener F. S. Viktoria im Retourspiel der zweiten Mannschaft des Weissenfelder F. S. Viktoria mit 4:2. — Der S. S. R. Rhönitz legte über Nieslebener Fußballklub Wader mit 6:1.

Rudersport.

* Hallischer Ruderverein von 1884, e. B. In der ortsüblichen Jahres-Hauptversammlung am 16. d. M. im Grand Hotel Berges wurden folgende Herren mit der Leitung für das neue, 27. Vereinsjahr 1910/11 betraut: 1. Vorsitzender Franz Voigt, 2. Vorsitzender Bruno Heile, 1. Schriftführer Hugo Scher, 2. Schriftführer Carl Schumann, 1. Kassenwart Rudolf Dauter, 2. Kassenwart Richard Krote, Ober-Rudermann Felix Krausenborj, 1. Rudermann Erich Hans Lehmann, 2. Rudermann Julius Gröndler, 1. Wadler-Rudermann Paul Schilbach, 2. Wadlerwart Kurt Wille, Bootswart Paul

Hertram, Bootshauswart Julius Gröndler, Wirtschaftswart Otto Gang, Vertreter der unterführenden Mitglieder Gustav Krausenborj, Otto Wiesel. — Nach dem uns gedruckt vorliegenden Jahresbericht hat sich die Mitgliederzahl im letzten Vereinsjahre lebhaft erhöht. Der Bundessport am größten seit Bestehen des Vereins. Das Fahrtenbuch weist trotz der unglücklichen Witterung, besonders in diesem Sommer, 1155 Bootsfahrten mit 8947 Bootsmiletern aus. Die drei Hauptzweige des Ruderns, das Leistungsfahren, das Wanderrudern und das Rennrudern wurden eifrig gepflegt. Von 106 Teilnehmern wurden 3816 Mannschaftsfahrten mit 27885 Mannschafthilometern ersetzt. Die durchschnittliche Länge sämtlicher Fahrten war 746 Km., diejenige der Leistungsfahrten 6374 Km., während die durchschnittliche Länge der Wanderrfahrten 75260 Km. betrug. Herr E. S. Lehmann hat 226 Fahrten mit 1662 Km. erreicht und damit die meisten Km. in diesem Vereinsjahre gerudert. Herr Dr. Gendreich hat 224 Fahrten mit 1563 Km. unternommen und war der zweifelhafte Ruderer. Herr G. Wille bot mit 143 Fahrten und 1264 Km. die dritte Leistung. Insgesamt haben 9 Herren über 1000 Km. gerudert. Die Anzahl der Wanderrfahrten (im Mittel 40 Km.) betrug 23. Die Herren Karl Serina und Alfred Seufft vollbrachten die größte Wanderrfahrt von Halle a. S. nach Hamburg mit 437 Km. Bei den Wanderrfahrten wurden die Ruffe Saale, Elbe, Havel und Piester befahren. Weniger sportinteressant waren in diesem Jahre die Ergebnisse auf dem Gebiete des Rennrudersportes, denn es konnte auf vier beizugten Regatten nur ein Sieg errungen werden, obwohl neunmal gestartet wurde. — Der Bootsport meist auf 21 Boote, davon 12 Vereinsboote und 9 Privatboote, konnte ein Trainings-Motorboot „Blitz“ während der Wintermonate landen realistische Turnübungen in der Kriesen-Turnhalle hat. Zur Förderung des Rudersports in Deutsch-Vöhmen stiftete der S. S. R. einen Ehrenpreis zur Regatta in Weimeris. Das erlöste Organ, der Wadlerwart, berichtet hierüber: Der Hallische Ruderverein von 1884 in Halle a. S. hat durch seine hochherzige Stiftung eines schönen und hilfreichen Preises ein beachtliches Zeugnis ab von der verhältnismäßig Aufzählung unserer herabdrängten Lage und liefert hierdurch den

Demeis für das enge Freundschaftsbündnis, das reichsdeutsche Ruderverein mit Deutsch-Vöhmen verbindet. — Besonders interessant ist der Abschnitt 17 des Jahresberichts: „Was wir wollen.“ Der Entschluß des Ruderns im S. S. R. von 1884 ist und bleibt die Vereinsförderung und Kräftigung seiner Mitglieder, sowie das Bestreben, für die Volksgesundheit etwas zu leisten. Der S. S. R. betrachtet eine Regatta nur als ein Mittel zur Propaganda der Rudersportarten überhaupt, als ein Mittel zur planmäßigen Vorbereitung des deutschen Rudersportes. Die einseitige Betonung des Rennrudersports liegt bei ihm nicht im Vordergrund. — Während der Wintermonate finden regelmäßige Überübungen auf der neu angeschafften Rudermaschine im Grand Hotel Berges statt und zwar Dienstags und Freitags abends.

Radfahrtsport.

* Zusammenstoß zwischen Pferd und Flugzeug. Der Aeroplan des Ingenieurs Gramert, mit dem dieser gefahren von Wannsee einen Ausflug unternommen wollte, hat auf der Fahrt dorthin zweimal Zusammenstoß erlitten. Radfahrer, die das Fahrzeug begleiteten, hinderten in der Weilsenstraße den Führer so sehr in der Bewegung, daß ein Rad in den Straßenbahnlinien stecken blieb. Dadurch drehte sich die Maschine und fuhr auf den Bürgersteig. Nur die herabgeworfene Maschine eines Lebens hielt den Apparat auf, der sonst in drei Sekunden hinfingelassen wäre. Er wurde nur leicht beschädigt und konnte seinen Weg fortsetzen. Am Kaiserbaum jedoch wurde er von einem weiteren Unfall betroffen. Ein schon gemordenes Pferd fuhr mit seinem Wagen den Aeroplan an und brachte ihn ziemlich hart auf der Erdoberfläche. Gramert mußte infolgedessen seinen Versuch aufgeben und den Apparat nach seinem Sturzort in Tempelhoof zurückfahren.

Die Meisterschaft von Mecklenburg wurde am Sonntag in einer 100 Km. langen Fahrt auf dem bewährten Braunabrad abgenommen, auch in Weidenböhlen ging W. Gramert am gleichen Tage auf Braunabrad als Sieger aus dem Verlosungsrennen hervor.

Durch Wasserrohr-Bruch

wurde mir am 11. Juni ein Posten Waren beschädigt. Nach gütlicher Einigung mit der Stadt, als Vermieterin, stelle ich diese Waren, denen ich noch andere hinzufüge, zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf. — Die Waren sind zum Teil durch Wasser leicht beschädigt.

Es gelangen zum Verkauf:

- 1 Posten Herren-Ulster und Paletots

Serie I	Serie II	Serie III
19 ⁷⁵	23 ⁷⁵	27 ⁵⁰
- 1 Posten Herren-Winterjoppen

Serie I	Serie II	Serie III
4 ⁵⁰	8 ⁵⁰	10 ⁵⁰
- 1 Posten Burschen-Paletots u. Ulster für das Alter 9-13 Jahre

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
5 ⁹⁰	8 ⁹⁰	11 ⁹⁰	15 ⁹⁰	17 ⁹⁰
- 1 Posten Knaben-Paletots lange Mäntel mit und ohne Samtkragen für das Alter 3-8 Jahre

Serie I	Serie II	Serie III
2 ⁹⁰	4 ⁹⁰	6 ⁹⁰
- 1 Posten Pelerinen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Länge 55-75 3⁹⁰	Länge 80-90 4⁹⁰	Länge 75-90 5⁹⁰	Länge 85-115 cm 6⁹⁰

- 1 Posten Herren-Anzüge

Serie I	Serie II	Serie III
14 ⁷⁵	18 ⁷⁵	23 ⁷⁵
- 1 Posten Burschen-Anzüge für das Alter 13-18 Jahre

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
10 ⁹⁰	14 ⁷⁵	18 ⁷⁵	21 ⁰⁰
- 1 Posten Herren- und Burschen-Hosen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
1 ²⁵	2 ⁵⁰	3 ⁹⁰	5 ⁵⁰	6 ⁹⁰

darunter derbe Winterhosen.
- 1 Posten Herren-Westen weis, silbergrau, dunkelfarbig

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
75 ^{Pl.}	1 ⁹⁰	2 ⁵⁰	3 ⁹⁰	5 ⁵⁰
- 1 Posten Knaben- u. Jünglings-Loden-Joppen

Serie I	Serie II
für das Alter 5-9 Jahre 2⁹⁰	für das Alter 10-18 Jahre 3⁹⁰

ED. COHN,

Inhaber: Max Franken, Leipzigerstrasse 1 (Rathaus).

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Alle feinen Delikatessen,

lebende Hummern, Austern, Kaviar, neue Strassburger Gänseleberpasteten, Wild und Geflügel, feine Fleisch- und Wurstwaren, ff. Räucherwaren und Fischkonserven, feinste Gemüse- u. Früchte-Konserven
ausschliesslich nur allererste Fabrikate.

Gebr. Zorn, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Aus der Umgebung.

*** Annaburg, 20. Oktober.** (Beitragende.) Die Wahl des Gemeinde-Vorstandes in Annaburg am bisherigen Gemeindevorstand ist in der nächsten Tagen die heiligen Weisheiten übergeben. — Der Vorsitzende des Handwerker-Vereins Schmeidermeister Franz Müller, der sein Amt seit 29 Jahren bekleidet und seit 40 Jahren dem Verein angehört, hat sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt. An seine Stelle wurde der bisherige 2. Vorsitzende, Stellmachmeister Schütler und als 2. Vorsitzender Trudeleberer Wöhlke gewählt. — Die dem heiligen Sakrament überreichten Spenden betragen von 1921 an den Empfänger durch eine tabellarische Liste angegeben.

*** Naumburg, 20. Oktober.** (Die Einweihung des Seminars.) Gestern fand hier in Gegenwart des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen von Hegel und des General-Superintendenten D. Jacobson die feierliche Einweihung des Seminars statt. Eine große Anzahl Boten waren erschienen, um das neue Seminar aus der Taufe zu heben. Von Naumburg waren die meisten Behörden vertreten. Die Feier begann mit dem Gesänge von Beethoven's erhabenem Opus: „Die Himmel rühmen den Erhabnen Ehr'n.“ Darauf folgte die Erbauung des Gebäudes, überaus mit feiner Sprache den Schülern an Oberbürgermeister Kraus, worauf dieser noch einige Dankesworte an den Schlichter an Ergeben v. Seel weitergab, aus dessen Händen ihn dann der Seminar-Direktor Schlichting empfing. — Der General-Superintendent sprach ein Wort, dankte Gott und erbat dessen Segen über diese Anstalt. Dann ergriff Seminar-Direktor Schlichting das Wort und hielt eine kurze Ansprache, in der er den Behörden, die das Werk gefördert, und den Gästen Dank aussprach. Darauf ergriff Oberpräsident von Hegel das Wort, um feinen und des Provinzial-Schulkollegiums Mitglieder zu diesem schönen Heim zu begrüßen. Am Schluss davon berichtete er mit herzlichen Worten der Anerkennung folgende Lebensanschauungen: Dem Seminar-Direktor Schlichting den Worten

übergeben vierter Klasse, dem Musikdirektor Mabel den königlichen Kronenorden vierter Klasse, dem Wappenstein Bergmann das Allgemeine Ehrenzeichen. Es folgten dann eine große Reihe Begrüßungsworten. Am Namen der Kirchenschule, des Schriftführers, des General-Superintendenten D. Jacobson Glückwünsche der. Schöne Zustimmung folgte den Worten des Kommandeurs der Kadetten-Anstalt, Major Meyer, der in seinem Glückwunsch an die engen Beziehungen anknüpfte, die neuerdings zwischen Armee und Schule entstanden sind, daß der Kapitanenunterrichter in die Hände der Kadetten der Beständigkeit gelegt und von Weizen ausgesät wird. Nach einem Schlusswort des Direktors zerstreute sich die Versammlung und durchwandelte die Räume. Um 1/2 Uhr begann in der „Reichshalle“ ein Festmahl, bei dem eine Reihe Ansprachen noch gehalten wurden. Der erste Toast sprach den Empfang von Hegel an, der zweite, gott dem Landesherren. Am Abend fand noch ein wohlgeplanter Festsitz der Seminaristen und Präparanden statt.

*** Naumburg, 20. Oktober.** Oberst Schach von Wittenau) Müller des loben Danks pour la merite, der schon lange hier wohnt, starb gestern im Alter von 80 Jahren.

*** Zeitzenthal, 20. Oktober.** (Tagdergebnis.) Am Abend des 20. Oktobers des Gutsbesitzers Vogel von 35 Schülern 165 Haken zur Bredel gebracht.

*** Zeitzenthal, 20. Oktober.** (Bericht.) Die Schüler des hiesigen Hoch- und Schullehrer-Instituts sind in nicht geringer Zahl, denn die „Hochberiber“, die derzeitige Institute sind in Halle, Halberstadt und Schönebeck im Leben treten, sind im Laufe der Zeit und mit ihnen die Anstalten, die von den Schülern hinterlassen waren.

*** Zeitzenthal, 20. Oktober.** Das neue Seminar) wurde am Mittwoch in der zu diesem Zwecke umgebauten Schule am Gohlmannstr. 1. Am der Feier nahmen die hiesigen Behörden, das Provinzialkollegium und die Schule der Anstalt teil. Der Leiter der Anstalt, Oberlehrer Schlichting, würdigte das Gegenstandes der hiesigen Behörden, Oberbürgermeister Wöhlke dankte und wünschte der Anstalt das beste Gelingen. Die Seminaristen sind (ebenso wie die Präparanden) in Privatpersonen untergebracht.

*** Zeitzenthal, 20. Oktober.** (Angriffsfall.) Gestern nachmittags müßte bei einem Geländebau der hiesigen Offiziere zwischen der Warte und Hüttenberg beim Sprünge über eine Koppel Oberleutnant Graf von der Schützenburg (aus dem Hause Wolfburg) so unglücklich, daß er farge Zeit darauf seinen Verletzungen erlag.

*** Gröbpfälzen, 20. Oktober.** (Aus alter Zeit.) Auf dem Acker des Gutsbesitzers Albert Buch wurde von einem Götter Altertumsforscher ein Steletzgrab, der „La tenezeit“ (zweite Eisenzeit, um 500 vor Christus) entzogen. Das Steletz lag in getrockneter Hildentlage, der Kopf nach Westen, die Füße nach Südwest und das Gesicht nach Nordwest gerichtet. Die Länge des Steletzes betrug 1,65 Meter und gehörte einem mittelgroßen Mann an. An Weigen fanden sich ein kleiner gegossener Bruchstein und an der linken Hand zwei unedelfarbene Eisengegenstände. Einen Meter über dem Kopf fand man eine der umhüllten Bronzefingerringe angehängte Kette mit feinsten Bronzefäden. Die Verzierung dieses Weiges betraf drei am Weigen befindlichen Spalten. Von diesem unterst fand noch ein Weig, ebenfalls jenseitig, aus Eisen. Weigen antworten die beiden Weige nicht.

*** Götzen, 20. Oktober.** (Abteilung für Handbesten.) In der letzten Sitzung, die in der modernen wirtschaftlichen Entwicklung Handel und Industrie eng miteinander verbunden sind, häufig miteinander übergehen und in Verbindung des immer härter werdenden Bedarfs, nicht nur launisch und vollstänigkeit gebildet Ingenieuren, sondern die bezüglich anhaltende Regierung, Abteilung für das Schulwesen, durch eine Verlegung die Verbindung einer besonderen Abteilung für Handbesten am hiesigen Götzen-Bezirks-Schulwesen hier. In dieser Abteilung sollen Handbestenmacher nach dem Vorbild des hiesigen Ingenieur commercial, technischer Internermeister, herausgebildet werden. Der Entwurf der Anhaltischen Handelskammer, Dr. Kaufsch, sowie hervorragende Leistungen für Handbestenmacher werden in jener Abteilung Vorkommungen halten.

*** Götzen, 20. Oktober.** (Selbstmord.) Heute vormittag erlöschte sich in der hiesigen Feldmark der 18jährige Fabrikarbeiter Karl Schmidt von hier im Weizen seiner Braut. Das Weizen ist unbekannt.

Besonders billiger Gelegenheitskauf von Tischtüchern und Servietten.

Halbleinen, teilweise gestanzt, schöne Muster			
Größe	115x125	115x135	115x150 cm
Stück	1.50	1.60	1.80 Mk.
Größe	130x160	130x225	130x270 cm
Stück	2.50	3.00	3.90 Mk.

Servietten dazu passend, 60x60, 1/2 Dtzd. 2.60 Mk.
Nur soweit Vorrat.

Reinleinen, geschmackvolle Muster.					
Größe	115 x 115	115 x 125	130 x 130	130 x 160	130 x 200 cm
Stück	2.00	2.50	3.10	4.00	5.20 Mk.
Größe	165 x 165	165 x 200	165 x 230	165 x 300	165 x 330 cm
Stück	5.00	6.00	7.25	9.40	10.50 Mk.

Servietten, dazu passend, 65 x 65 cm, 1/2 Dtzd. 4.50 Mk.
Vollweiss gebleicht Jacquard 130x170 cm 4.50 Mk.
Servietten 65x65 cm 1/2 Dtzd. 5.25 Mk.
Nur soweit Vorrat.

Reinleinen, aparte schöne Muster				
Größe	115x115	115x125	130x130	130x165 cm
Stück	1.60	1.75	2.05	3.50 Mk.
Größe	130x225	130x300	165x165	165x300 cm
Stück	5.00	6.50	8.65	4.40 Mk.
Größe	165x330			60x60 cm
Stück	7.25			1/2 Dtzd. 2.85 u. 3.50

Servietten 60x60 cm, 1/2 Dtzd. 2.85 u. 3.50
Nur soweit Vorrat.

ca. 2000 Dutzend Handtücher

hervorragend preiswert.

Handtücher	Handtücher	Handtücher	Handtücher
Grün Drell 45x110 cm 1/2 Dtzd. 1.90	Weiss Drell 48x110 cm 1/2 Dtzd. 1.90	Weiss Gerstenkorn m. Kte. 48x100 cm 1/2 Dtzd. 1.70	Halblein Jacquard 45x110 cm 1/2 Dtzd. 3.00
Grün 1/2 lein. Drell m. Kante 2.50	Weiss Drell, schwere Qual. 46x110 2.90	Halbl. Gerstenkorn 48x110 2.80	Reinlein Jacquard 4.25
Grün reinl. Drell 3.00	Halbl. Hausmaoher-Drell 47x110 3.10	Halbl. Gerstenkorn 48x110 3.30	Reinlein Jacquard 50x110 4.50
Grün reinl. Drell, grau gestr. 3.75	Weiss Halblein, Drell 50x110 3.75	Halbl. Gerstenkorn, Drell 4.00	Reinlein Jacquard 50x115 5.75
Milster-Handtücher 45x110 2.90	Weiss reinl. Drell 48x110 4.50	Halbl. Gerstenkorn m. Atl.-Kte. 3.40	
Milster-Handtücher 45x110 3.80	Weiss reinl. Drell 50x115 5.00	Reinl. Gerstenk. glatt u. m. Kte. 3.75	
Milster-Handtücher Ia. 48x110 3.90	Weiss reinl. Drell Ia. 50x115 6.00	Reinl. Gerstenk. 48x115 4.50	

Selten billig. Posten gestreifter Bettsatin für Bestüge 84 cm br. Mtr. 55 Pf schwere Els. Ware 130 85 Fertige Bettbezüge hiervon 1 Deckbett 2 Kissen Garnitur 5⁰⁰ Selten billig.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Neuheiten.

Grosse Auswahl. Unerreicht billige Preise.

Vorzüge:

- Elegante moderne Ausführung.
- Tadelloser Sitz.
- Selbst in den niedrigsten Preislagen ist auf Haltbarkeit und solide Verarbeitung Wert gelegt.

Anzug	neueste Moderation in effektvollen Mustern	Mk. 18 ⁷⁵
Anzug	in schwarz, Chaurot und Kammgarn, säuerlich in Farbe	Mk. 19 ⁵⁰
Anzug	einfarbig, hell-, mittel- und dunkelgrau, such in modernen Streifen	Mk. 22 ⁵⁰
Anzug	in grauen und dunklen Tönen, in Karos und Streifen	Mk. 25 ⁻
Rock-Anzug	in schwarz Kammgarn, how im Tragen Mk.	27 ⁻
Gehrock-Anzüge	elegante Ausführung	Mk. 36 ⁻
Knaben-Anzüge	in nurgeschmackvollen, haltbaren Qualitäten von Mk.	2 ⁵⁰ an.

Paletot	glatt Eskimo, solid im Tragen	Mk. 14 ⁵⁰
Ulster	moderner Geschmack, mit feinen Effekten	Mk. 16 ⁻
Paletot	haltbare Qualität, elegante Moderation	Mk. 20 ⁻
Ulster	aus dunklen Fantasiestoffen mit hellen Noppen	Mk. 24 ⁻
Paletot	bewährtes Fabrikat, mit feinen Streifen	Mk. 28 ⁵⁰
Ulster	in marengo Stoff, aparte Muster, elegante Neuheit	Mk. 32 ⁻
Knaben-Paletots	in ein- u. zweifarbigen, in den neuesten Farben	von Mk. 4 an.

Joppe	aus güttem Loden, mit warmem Futter	Mk. 6 ⁻
Joppe	haltbare Qualität, in den neuesten Farben	Mk. 7 ⁻
Joppe	aus gutem Gebirgsloden	Mk. 8 ⁵⁰
Joppe	„wetterfest“, mit molligem Futter	Mk. 10 ⁻
Joppe	bewährtes Fabrikat, in schönen Farben	Mk. 12 ⁻
Joppe	aus wasserdichtem Gebirgsloden, mit Lamasfutter	Mk. 14 ⁻
Knaben-Joppen	mit warmem Futter	von Mk. 3 an

Schul-Anzüge

in nur haltbaren Stoffen, bei grosser Preiswürdigkeit.

Anfertigung nach Mass.

Grosse Preiswürdigkeit. Garantie für vorzüglichen Sitz. Alle von mir geführten Artikel sind von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung selbst für schlanke und korpulente Figuren in jeder Grösse vorrätig.

Herm. Bauchwitz,

Gegründet 1859.

4 Markt 4

Halle a. S.

4 Markt 4.

Fernruf 2288.

Gerichts-Zeitung.

Stroflammer. Halle, 20. Oktober. * **Unzüchtigkeit.** Der 24jährige Dienstknecht Ditto Ernst aus Wolkow begrifflich am 23. Juni an zwei jungen Mädchen in unzüchtiger Weise. Wegen tätlicher Verleibung wurde er zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

* **Feine Verurteilung.** Der 24jährige, schon mehrfach vorbestrafte Arbeiter Richard Scherer aus Leipzig hat am 7. August in Schalkwitz das Fahrrad eines Postbeamten und verkaufte es in Leipzig für einen Schleuderpreis. Von dem unerbittlichen Gewinn gab er seinem früheren Diener, dem 30jährigen Geschäftsfreund Friedrich Petrich aus Weisitz, 5 Mark ab. Er wird nun diesem überhanpt erst zu dem Bahnrabbiatshaft angeklagt sein. Tatsache ist, daß Petrich an jenem Tage gleichzeitig mit Scherer in Schalkwitz war. Beide verkehrten früher sehr intim miteinander und sollen zusammen nicht ganz einwandfreie Geschäfte gemacht haben. Vor Gericht erhoben sie gegeneinander die kometen Anschuldigungen und gebürdeten sich wie die bitteren Feinde. Petrich bestritt sogar, jemals Beziehungen zu Scherer gehabt zu haben. Die Stroflammer fand ihn jedoch der Beugung des Bahnrabbiatshaft schuldig und verurteilte ihn deshalb zu zwei Monaten Gefängnis. Scherer erhielt wegen Rabbiatshaft ein Jahr Zuchthaus und zwei Jahre Überwacht.

* **Ein netter Diebstahl.** Der 34jährige, schon einmal wegen Urkundenfälschung verurteilte Agent Karl Engler von hier entnahm im Mai d. N. aus einem gewissen Abzugsbüchlein eine größere Anzahl Schecks. Bei dem Einkauf befand er sich in Begleitung seiner Geliebten, die er ohne ihr Wissen für seine Frau ausgab, um kreditwürdiger zu erscheinen. Die Scheckfälschung untersuchte er mit dem Namen seiner angehenden Frau. Zum dritten Male wegen Urkundenfälschung angeklagt, entließ er sich nicht seiner Geliebten, die sich inzwischen von ihm getrennt hat, die Schuld zu schieben. Die Stroflammer verurteilte den unheimlichen Diebstahler zu zwei Monaten Gefängnis.

* **Schöffengericht.** Halle, 20. Oktober. * **Hohe Verurteilung eines Lehrers.** Der wegen Raubverbrechen schon mehrfach vorbestrafte 36jährige Arbeiter Friedrich Lumme in Schrapitz stellte am 28. August den dortigen Lehrer Ferdinand Wulle in äußerst schäblicher Weise wegen vermeintlich übertriebener Achtung seiner schulpflichtigen Kinder zur Rede. Er ist der Ansicht, der Lehrer schlage überhand zu Schulden auf und „fodere nicht lange“. Er selbst dürfte freilich seinen Verbrechen nach zur Strafe über die Schlichtergerichte anberan an wenigsten belang sein. Der Lehrer mußte allerlei Schimpfwörter über sich ergehen lassen. Wulle drohte auch, ihm die Knochen einzemalen zu lassen, und entfernte sich endlich mit den Worten: „No more, ich treffe dich doch noch mal!“ Vor dem Schöffengericht gelang es seine rohen Auswüchsen offen ein und entzündliche zu dämpfen, da er sich in sehr großer Erregung befunden habe. Der

Urteilsspruch beantragte gegen ihn 40 Mark Geldstrafe, erkannt wurde auf 30 Mark.

* **Unbuddlicher Gauller.** Der schon sehr erheblich vorbestrafte 50jährige Händler Carl Mertens von hier ging eines Tages ohne Handwerkerbeihilfe mit Schuherei und ähnlichen Waren hantieren. Als er in der Wohnung einer gewissen Wästerin abgewiesen wurde, bemerkte er trübselig: „Es tut mir leid, daß ich Ihr effiltes Geschäft getehen habe.“ Er erging sich dann noch lange in groben Schimpf- und Drohworten, so daß die Wästerin in Angst geriet und einer auf der Straße lebenden Bekannten durch ein Fenster zurief, sie möge doch schnell einen Polizeibeamten holen. Mertens wurde sich endlich mit einem sehr unbilligen Schimpfwort aus dem Geben, vier aber noch von der Straße herauf: „Ich schmeisse Euch die Fenster ein!“ Später erfuhr die Wästerin von mehreren Frauen in der Nachbarschaft, daß der Gauller sich auch gegen diese sehr grob betragen und die eigenartige Drohung ausgehoben habe: wenn sie ihm nichts abtaufen, dann werde er ihnen die Sittentafel auf den Kopf schießen. Das Schöffengericht bestrafte den zu wenig höflichen Handelsmann wegen der Verleumdung der Wästerin mit zwei Wochen Gefängnis und wegen des Gaullerens ohne Gewerbeheim mit 30 Mt. Geldstrafe.

* **Mangel an Autoritätsgelüfte.** Der 24jährige Maurer Simon Schelert aus Merseburg benahm sich am 1. August auf einem Neubau in Himmelsdorf gegen den Bauführer sehr ungebührlich. Der Bauführer tadelte ihn, weil er an einer ihm aufgetragenen Arbeit zu lange Zeit zubrachte. Schelert erwiderte böse, der Bauführer möge sich doch, wenn er sich eher fertig zu werden vertraue, selber an die Arbeit stellen. Der Bauführer vernahm ihm mit Recht eine so unziemliche Sonart und entfernte sich denn. Nach Schelerts Behauptung soll dieser ihm auch Schläge angeboten haben, was er jedoch vor Gericht unter seinem Eide bestritt. Nach dem Wortwechsel ließ Schelert noch andere beleidigende Bemerkungen über den Bauführer fallen, die dem Verleibten hinterbracht wurden. Als der Bauführer den Maurer deshalb zur Weite stellte, wurde dieser sehr groß. Er schimpfte den Bauführer „Dampfmann“ und „Strohblutshüter“ und drohte ihm in die Nr. ... schlagen und in den Graben, den er eben ausgräbete, werfen zu wollen. Bei den Drohungen hob er wiederholt den Spaten. Der Bauführer entfernte sich schließlich, da er es nicht für möglich hielt, sich mit dem Maurer herumzuslagen. Vor dem Schöffengericht beschuldete Schelert die eiblichen Verleibungen des Bauführers und eines Mauerpoliers als unwar und behauptete unentwegt, die Sache habe sich ganz anders zugegangen. Das Gericht neigte ihm entgegen und den Boden Gefängnis wegen Verleumdung und Verleibung. In der Urteilsbegründung wurde gelang, trotz der bisherigen Unbuddlichkeit bei Anklagen sei deshalb an Freiheitsstrafe erkannt worden, weil sein Verhalten lanolal auf dem Neubau wie vor Gericht in behauerliche Weise geschildert habe, daß es ihm an Autoritätsgelüfte völlig zu mangeln und er lediglich sein eigenes Gütchen als berechtigt anzuerkennen laeine. Schelert erklärte, sich bei diesem Urteil nicht berufen zu wollen.

* **Verbotene Kleinfarbe.** In der Nacht zum 5. Juni d. J. waren in Halle und Umgebung drei Plakate angeheftet worden, auf denen mitgeteilt wurde, der Arbeiterchaft in Halle solle seine Kraft auf Versammlungen zur Verfügung stellen; die Arbeiter sollten jedo Unterhandlung mit den Arbeitern ab. Später wurde ermittelt, daß der Maurer R. D. aus Halle diese Plakate angeheftet hatte. Er wurde daher wegen Verleumdung gegen das Volkrecht in eine Geldstrafe von 10 Mt. verurteilt. Wegen des Strafantrags erhob er Einspruch mit der Begründung, er habe sich am Anheften der Plakate nicht beteiligt. Ein Arbeiterbegehär habe jedoch gesehen, wie D. über ein frisch angeheftetes Plakat mit der Hand hinwegtrat. Das Schöffengericht bestrafte die Verleumdung. An der Verhandlung kam zur Sprache, daß rotes Papier, wie es auf den Plakaten benutzt war, eigentlich nur von Behörden, nicht auch von Privatpersonen verwendet werden darf.

* **Zwilling.** Das Schöffengericht verurteilte den 20. Oktober angeklagten 2 Jahre alten Glasmacher S. d. e. i. b. e. r., der im Sommer bei Geben einen gleichaltrigen Kollegen erschlug und zwei andere Arbeiter durch Revolberkugeln schwer verletz, wegen Zuchthaus in 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Überwacht.

Eine Gewichtszunahme

läßt sich beim Gebrauche von Scotts Emulsion bald feststellen, eine ganz besondere in der Genußzeit, bei Abmagerung oder oxidierendem Wohlstande mindermessende Wirkung. Gewöhnlich leben Mädel zum hater gut, in solchen Zeiten den Körper durch den Gebrauche von Scotts Emulsion zur Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit wieder auszuladen und zu kräftigen.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nicht nur nach Gewicht aber nach Inhalt, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schwanen-Emulsion mit dem Bilde Scotts Emulsion, S. M. S. (Brest) Nr. 20. Reibliche Schwanen-Emulsionen 1900, prima Emulsion S. M. S. unterbescheidenerer Art 68, unterbescheidenerer Art 20, prima Emulsion S. M. S. unterbescheidenerer Art 20, Haller 1900, alljährlich 114. Diese aromatische Emulsion mit öliger, Reibung und Schwanen-Emulsion in 2 Flaschen.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!

Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

CONDOR-PATENT



Herren-Schnürstiefel ohne zu schürren (D. R. P. 174 206).

Herren-Schnürstiefel

Die Bequemlichkeit selbst!

Mk. 10⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰

Herren-Schnürstiefel mit u. ohne Lackkappen, hochmoderne Formen Mk. 16.50 14.50 12.50 10.50 9.50 8.50

Herren-Zug- und Schnallenstiefel aus kräftigem Material, in bequemen Fassons Mk. 16.50 12.50 9.50 7.50

Arbeits-Schnaffstiefel in spitzen und breiten Fassons Mk. 9.20 8.90 7.90

Arbeits-Zug- u. Schnürstiefel wertvollste Qualitäten Mk. 7.50 6.50 5.50

Damen-Stiefel in beliebigen Lederarten, mit und ohne Lackkappen, eleganter Strassentiefel Mk. 16.50 14.50 12.50 10.50 9.50 8.50 7.50

Warmgefüttert Damen - Stiefel beliebte Winterstiefel Mk. 12.50 8.75 6.00 4.85

Warmgefüttert Herren - Stiefel äusserst bequeme Formen Mk. 16.50 12.50 10.50

Schulstiefel mit und ohne Winterfutter in jeder Preislage

Hausschuhe und Pantoffel

- in Riemen-Auswahl -

Conrad Tack & Cie. Verkaufshaus

Halle:

nur Schmeerstr. 1

(Am Markt).

Für die Gesellschafts-Saison

Neue weiche Kleiderstoffe in Seide und Halbseide
Halbfertige Roben. in aparten Farben. Chiffon-Chales.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Anfertigung von Toiletten unter Zusicherung bester Ausführung.

Kleine Chronik.

Berlin, 20. Oktober. (Kaiser Franz Josephs) Die...
Berlin, 21. Oktober. (Esperanto) Auf Veranlassung...
Grißberg, 20. Oktober. (Ein Sternidelpöbel)...

Ichat Graf Schwerin verhaftet. Es geschah auf Verordnung...
Dortmund, 20. Oktober. (Eine fassliche Kranzpende...
Bonn, 20. Oktober. (Die beliebteste Tänzerin)...

gestiegen um zwei verliert sei, als er genau die Adresse und den...
Petersburg, 20. Oktober. (Milde Bekräftigung eines...
Neuchâtel, 20. Oktober. (Von einem Elefanten ge-...
St. Louis, 20. Oktober. (Witrua eines deutschen...)

Schuhwaren-Fabrik nur Gr. Ulrichstr. 52
MAX TACK
Die Preisherabsetzungen auf grosse Posten betragen teils 25-33 1/3 %
Auf alle Einkäufe Doppelte Rabattmarken.

Versuchen Sie bitte Knäusels Tafelwunder! Sie sind zufrieden.
Für Gutsbesitz., Brauereien u. Gemeind.
Achtung! Neu eröffnet! Achtung!
Kielor Fisch-Börse, Kleine Ulrichstrasse 30...
Pa. starke Hasen. Frische Kaninchen. Rotwildbraten...
Dr. Küstner, Bernburgerstr. 2.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Stellen finden

Männliche. Zuckerfach. Zünftiger Ingenieur mit guten... Vertreter-Gesuch. Wir suchen für Halle a. S. und... Junger Mann. 17-20 Jahre alt, Mohrabrater... Wer Stellung sucht. Ich verlinde die Deutsche... Jung. anit. Mann. 18-20 Jahre, mit guten Zeugniss...

Gute Position.

Abwaschbare Dauerwäsche anerkannt bestes Fabrikat... Gute Position. Abwaschbare Dauerwäsche anerkannt bestes Fabrikat...

Provisions-Reisende. In Meinen I. leicht per Post. Meinen... Provisions-Reisende. In Meinen I. leicht per Post. Meinen...

Jung. Malekgehilf. und ist... Jung. Malekgehilf. und ist...

Bierzapfer. bei guten Gehalt per Post... Bierzapfer. bei guten Gehalt per Post...

Chauffeur. craft u. theoret. benachteiligt... Chauffeur. craft u. theoret. benachteiligt...

Feuer-Versicherung. Alte. Deutsche Gesellschaft... Feuer-Versicherung. Alte. Deutsche Gesellschaft...

Kaufleute, Beamte und bessere Handwerker. die in Halle a. S. in zahlungsfähig... Kaufleute, Beamte und bessere Handwerker...

Tücht. Kesselschmiedemstr. zum möglichst baldigen Antritt... Tücht. Kesselschmiedemstr. zum möglichst baldigen Antritt...

Buchhalter. Grubenholzbranche... Buchhalter. Grubenholzbranche...

Tüchtige Schlosser, Eisendreher, Hobler, Stosser, Bohrer, Fräser, Revolverdreher... Tüchtige Schlosser, Eisendreher, Hobler, Stosser, Bohrer, Fräser, Revolverdreher...

Vertreter. Offert. unter H. S. 8171 bei... Vertreter. Offert. unter H. S. 8171 bei...

Teilhaber. Suche st. Teilhaber, auch Dame, mit... Teilhaber. Suche st. Teilhaber, auch Dame, mit...

Jung. Herr. der mit einig. Jung. Herr. der mit einig...

Tüchtige Reifende. Abonnentennummer für... Tüchtige Reifende. Abonnentennummer für...

Hervorragend billiges Angebot. Ein grosser Posten Knaben - Manchester - Anzüge... Hervorragend billiges Angebot. Ein grosser Posten Knaben - Manchester - Anzüge...

Alex Michel. Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschm. Bitte das Spezial-Schaufenster zu beachten... Alex Michel. Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschm. Bitte das Spezial-Schaufenster zu beachten...

Friseurgehilfe. Gustav Schmidt, 300 Eisen... Friseurgehilfe. Gustav Schmidt, 300 Eisen...

Knechte u. Burden. sucht für Louis Barwinkel... Knechte u. Burden. sucht für Louis Barwinkel...

Herr oder Dame. für leicht verlässlichen, besten... Herr oder Dame. für leicht verlässlichen, besten...

Ein Kassierer und Verkäufer. für Bedarfsartikel wird von... Ein Kassierer und Verkäufer. für Bedarfsartikel wird von...

junger Zeichner. Offert. unter L. 4511 an... junger Zeichner. Offert. unter L. 4511 an...

Aktenhelfer. zum sofortigen Antritt gesucht... Aktienhelfer. zum sofortigen Antritt gesucht...

Fahrradmechaniker sucht. Fahrrad, Streifen, Hammer, Krumm... Fahrradmechaniker sucht. Fahrrad, Streifen, Hammer, Krumm...

Dreher und Arbeiter. für Schleifarbeit sofort bei... Dreher und Arbeiter. für Schleifarbeit sofort bei...

Tüchtiger Friseurgehilfe. Offert. unter L. 4511 an... Tüchtiger Friseurgehilfe. Offert. unter L. 4511 an...

Arbeitsbursche. im Alter v. 16 Jahren stellt... Arbeitsbursche. im Alter v. 16 Jahren stellt...

Jung. Arbeitsburschen. sucht Frischsch. Verdränger, 28... Jung. Arbeitsburschen. sucht Frischsch. Verdränger, 28...

Laufbursche. mit guten Zeugnissen per... Laufbursche. mit guten Zeugnissen per...

Hausarbeiterinnen

Speziell für Gartranten suchen Heilbrun & Pinner, Geiststr. 22... Hausarbeiterinnen. Speziell für Gartranten suchen Heilbrun & Pinner, Geiststr. 22...

Mädchen. von auswärts, Alter 14-16 J., in... Mädchen. von auswärts, Alter 14-16 J., in...

Näherin. sofort gefordert... Näherin. sofort gefordert...

Köchin od. Mädchen. welches gut kochen kann u. Haus... Köchin od. Mädchen. welches gut kochen kann u. Haus...

Fraulein. als Stütz... Fraulein. als Stütz...

Tüchtiges Mädchen. zu etwas... Tüchtiges Mädchen. zu etwas...

Mädchen-Gesuch. Ein gut erz. tüchtiges Mädchen... Mädchen-Gesuch. Ein gut erz. tüchtiges Mädchen...

Kraft. Dienstmädchen per... Kraft. Dienstmädchen per...

Arbeitsnachweis. der Landwirtlich-komm. Arbeits... Arbeitsnachweis. der Landwirtlich-komm. Arbeits...

Landwirtschaftlerinnen. haben große Auswahl an... Landwirtschaftlerinnen. haben große Auswahl an...

Kräftiges Hausmädchen... Kräftiges Hausmädchen...

Hausmädchen. zum baldigen Antritt gesucht... Hausmädchen. zum baldigen Antritt gesucht...

Arbeiterinnen. zum sofortigen Antritt... Arbeiterinnen. zum sofortigen Antritt...

Arbeiterinnen. zum sofortigen Antritt... Arbeiterinnen. zum sofortigen Antritt...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

3 Ausnahme-Tage für Hausaltwaren

Sonnabend
Montag
Dienstag

Hervorragende Einkaufs-Gelegenheit zur Ergänzung des Hausstandes.

Lampen.

Sie garantieren für gutes Brennen.

Küchenlampen.

- Flurlampen 50 42 32 23 Pf.
- Küchenlampen 1.10 96 65 48 42 Pf.
- Küchenlampen m. Spiegelblende 78 Pf.
- Küchenlampen mit feingemalter Glasteile m. Spiegelbl. 95 Pf.

Tischlampen.

- Alabasterfuss weiß und bunt. 90 Pf.
- Gussfuss mit farbiger Glasteile 3.25 2.25 1.65
- Messingfuss mit farbiger Glasteile 3.95 2.95 2.45
- Majolikafuss 5.25 4.50 2.95
- Nachtlampen bunt bef. u. weiß 85 55 49 38 28 Pf.
- Tischlampe weißes Glas, Schirm mit Bronze 4.50
- Klavierlampen elegant 8.95 6.95

Gaskronen mit 25% Rabatt

Neu eingerichtete Spezial-Abteilung Lebensmittel.

- Kaffeemühlen la. Mahler 78 Pf.
- Holz Kaffeemühlen aus Weich 1.10 95 95 Pf.
- Kaffee- u. Zuckerbüchsen bunt bef. 2.65 2.25 1.95 25 Pf.
- Petrolkannen 85 75 50 38 28 Pf.
- Semmel- u. Zwiebelkasten 42 Pf.
- Küchenmerktafeln 95 85 Pf.
- Wiegemesser 95 65 42 Pf.
- Hackmesser 95 65 42 Pf.

Petrolheizöfen

- Esstüffel Martinhart 8 6 Pf.
- Kaffeelöffel Martinhart 6 5 3 Pf.
- Esstüffel echt Britannia 22 18 10 Pf.
- Kaffeelöffel echt Britannia 10 8 5 Pf.
- Esstüffel rein Aluminium 22 18 10 Pf.
- Kaffeelöffel rein Aluminium 10 7 3 Pf.
- Esstüffel rein Alpacca 45 32 Pf.
- Kaffeelöffel rein Alpacca 25 18 Pf.

- Engl. Kohlenkasten rein bef. 3.50 2.25 95 Pf.
- Kohleneimer 1.35 95 75 50 Pf.

- Küchenutren garantiert richtig 95 Pf.
- Wandkaffeemühlen 3.95 3.50 2.95
- Reibemaschinen 2.25 1.50 1.25 95 Pf.
- Fleischmaschinen Alexandermerkt, rot emailt 2.95
- Küchenwagen 3.50 2.95 2.45 1.75 95 Pf.

Rein-Aluminium Extra-Auslage

- Wringmaschinen la. Salzen 14.25 9.75
- Weltwunder-Waschmasch. 19.50 9.50
- Waschbretter beste Einlage 88 86 42 Pf.
- Wäscheleinen extra Hart 30 Meter 95 Pf.
- Leinenwickler 45 32 Pf.
- Wäschetrockner mit Gläsern 95 65 45 Pf.
- Wäsche-Klammern Schopf 8 Pf.

- Koksfüller 1.45 1.25 95 Pf.
- Brickettkasten 2.25 1.95 1.25

- Bügeleisen 68 48 1.65
- Berliner Platten 2.45 2.25 1.35
- Kohlenplatten 3.25
- Spiritusplättchen 7.50 4.95
- Spirituskocher 35 45 42 32 Pf.
- Verdampf-Schalen 1.35 85 Pf.
- Spiritus-Gaskocher 1.45
- Schirmständer Guss 3.95 2.95 95 Pf.

Ofenschirme

- in großer Auswahl 5.95 4.95 3.75 95 Pf.
- Tafelbestecke in Solinger Fabr. 55 40 22 Pf.
- Tranchierbestecke 1.45 95 Pf.
- Küchenmesser 20 18 7 Pf.
- Brotmesser 95 35 Pf.
- Fruchtpressen 1.45 1.25 85 Pf.
- Bouillonsiebe 32 25 18 Pf.
- Brottrommeln bef. 2.95 2.75 2.25
- Messerkörbe 50 45 20 Pf.

- Kohlenlöffel 25 10 Pf.
- Stocheisen 14 Pf.

Lampen.

Unsere Preise sind außerordentlich gefällig.

Hängelampen.

- Gehänge mit Gusskörper, mit Zug 3.95
- Gehänge mit Majolikaförper, mit Zug 6.25 4.95 3.95
- Gehänge mit Messingkörper, mit Zug 9.75 8.25 7.25
- Gehänge mit Messingkörper 10.50 9.50 8.50
- Salon-Kronen mit Krügen 12 armig 19.50 13.50

Laternen etc.

- Brustlaternen 95 85 75 50 Pf.
- Sturm Laternen 2.25 1.75 1.25 95 Pf.
- Werkstattlampen 1.65 1.45 95 Pf.
- Gaslyren komplett 3.50
- Ampeln komplett 3.85 2.95 1.65
- Gaszuglampen komplett 12.50 10.50
- Kerzen la. Comp. Palet 68 50 38 Pf.

- Gaszylinder Duzen 65 Pf.
- Glühstrümpfe 60 45 28 Pf.

- Pflaumen 2 Pfd.-Dose 42 Pf.
- Kirschen 2 Pfd.-Dose 68 Pf.
- Mirabellen 2 Pfd.-Dose 72 Pf.
- Aprikosen 2 Pfd.-Dose 95 Pf.
- Preisselbeeren 2 Pfd.-Dose 75 Pf.

M. BÄR

Nachf.

Braunschweig-Stangenspargel
Braunschweiger Brechspargel
„Ernte 1910“ aus allerersten Fabriken Braunschweigs.

Rebattmarken-Ausgabe. Gr. Ulrichstrasse 54. Bestes Sparsystem.



Decken Sie Ihren Herbst- und Winterbedarf in Schuhwaren nur bei Moritz Reinicke, Marktplatz 20. :: Gegründet 1892. ::

Hallische, neueste Muster, Ballüberschube, Pantoffeln, Hausschube, Filz- und Kamelhaarschube.

Herren- u. Damen-Boxcalfstiefel m. Doppelsohlen, Korkbodenstiefel, in bekannt bester Ausführung.

Für diese Woche empfehle preiswert: Extrastarke Hirschen geschossenen Hasen, wilde Kaninchen, Rohwild, Fasanen, Rebhühner, dinstährige Jährlinge Fasanen, fette Gänse, Enten, Hähnchen, Hühner, junge Fasanen, besonders aber preiswert: Rebhühner, Rebhuhn, halbe Gänse, Gänseküken, Hasenküken.
E. Riemer jr., Wild- und Geflügelhandlung, nur Wörmiltersstrasse 101 und Wochenmarkt. Telefon 3434.
● Bitte genau auf meine Firma zu achten. ●

Stets frisch gerösteten Hall. Wappen-Kaffee

in den Preislagen von 1.10 bis 2.10 Mk. das Pfund.

Meine Spezialmischung

1 Pfd.-Pack. 60 Pfg., 1/2 Pfd. 30 Pfg.

ist ein Getränk von grösster Ergiebigkeit und Bekömmlichkeit u. somit sowie infolge der billigen Preise besonders zu empfehlen.

A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31. Tel. 1421.
Kaffeerösterei mit elektrischem Betrieb.
Mitglied des Rebatt-Spar-Vereins.

Sonntag den 23. d. Wts. erhalte ich volljährige belgische **Arbeitspferde.**
Chr. Körber, Halle a. S., Zorotheenstr. 7.
Telephon 1195.

Konkurrenzlos billig

- und meine Preise in guten und modernen
- ### Herren- u. Knaben-Garderoben
- Empfehle zum Beispiel:
- Elegante Jackett-Anzüge von 22, 18, 12 bis 9.00
 - Elegante Rock-Anzüge von 32, 28, 22 bis 16.00
 - Elegante Knaben-Anzüge von 8, 6, 4 bis 2.00
 - Elegante Hoson von 8, 6, 4 bis 2.00
 - Elegante Pelerinen von 12, 10, 8 bis 6.00
 - Elegante Winter-Paletots von 26, 24, 20 bis 9.00
 - Elegante Winter-Ulster von 26, 23, 19 bis 12.00
 - Elegante Winter-Joppen von 10, 8, 6 bis 4.00
- Berufs-Bekleidung** in reichster Auswahl in nur bewährten guten Qualitäten zu ebenfalls billigen Preisen. — Bar 5% oder Wafrn.

Gustav Reinsch,

Markt im Roten Turm. Markt gegenüber der Gerichtspr. Bitte genau auf Firma zu achten.
E. Lassmann, Damen Schneider, Burg 50. II. fertigt an und modernisiert
Kostüme, Jacketts, Mäntel, Röcke etc.

Sein und Werden.

Roman von Doris Frein v. Spätgen.

1. Kapitel.

„Wie können Sie sich unterziehen, Mama alles über mich zu rapportieren, Dreffel? Das sind ja ganz infame Klatschereien, die ich mit mir eigentlich verbitte! Ich bin um 12 Uhr oder um 2 Uhr nachts heimkomme, geht Sie gar nichts an. Verstellen?“

Der in solcher Weise Gescholtene, ein mit stolzenem Ausdruck angelegter, alter Diener, verzog indes keine Miene seines kalten Gesichts.

„Mehr mittelbeig als ergrünt richtiglich die weißhaarigen Augen auf den jugendlichen Sprecher, indem er höflich, doch knapp erwiderte: „Frau Gräfin hatten mich darum befragt.“

„Bopperlapp! Da macht man neugierigen Weibern eben ein Wippen vor. Sie konnten es sich doch denken, daß es darum wieder mal zum Strach kam. Und ich habe dergleichen Szenen — sie machen mich nervös.“

Der Diener grüßte mit der Schulter.

„Dreffel! Sie sind eigentlich bei aller Anteiligkeit ein alter Narr, wissen Sie! Unpolitisch im höchsten Grade, gar nicht auf den eigenen Vorteil bedacht. Wer kriegt denn mal Neuenfels, ich oder Mama?“

„Na — na, der Herr Onkel befindet sich noch in den besten Jahren, und bis mal die Weibe an Sie kommt, Graf Wolf Dietz, da ist der alte Dreffel längst nicht mehr.“

Der Angeredete, ein langhaarschopfener Achtzigjähriger mit furs vergrüneten, buntem Kranzhaar, einem Ausdruck von süßlicher Unerschrockenheit und lüchlerischem Trost in dem hageren Gesicht, richtete seine blaugrauen, braunen Augen starr auf den Diener und sagte brüsk:

„Man kann nie wissen, wie's im Leben kommt. Schon manchmal ist über Nacht ein Königreich in den Schach gezogen. Eigentlich bin ich ein Tor, mich so grüßlich auf der Schulter zu plagen, nur um des liebigen Altarums willen — bei meinen Füßchen — wissen Sie? Aber ich habe es der Mama in einer schönen Stunde versprochen, und mein Ehrenwort breche ich nicht. Rügen kann's einen ja immer, nicht wahr, Dreffel?“

„Eiderlich, Graf Wolf Dietz. Das, was man gelernt, kann einem niemand nehmen.“

Des Jüngeren Jörn schien schnell verwechselt; er sagte der Mutter Kammerdiener vertraulich am Rockärmel und flüsterte lachend:

„Wenn ich erst Besitzer von Neuenfels bin, Donnerwetter, dann sollen's alle gut haben! Enkel Studt ist ein kluger Knaster. Ueberall wird braunen gekloppt — lächerlich! Leben und leben lassen! Das ist mein Wahlspruch.“

„Eine Charentmelodie pfiesend, sprang er zur Tür hinaus und in langen Schritten tropfen.“

„Leiser und leiser verflangen die Töne. Das Gespräch hatte im zur ebenen Erde gelegenen Speisezimmer der Villa Kauter stattgefunden, woselbst Dreffel den Tisch für das Diner zu bedien im Begriff stand.“

„Neh kreuzte er nachdenklich die Arme über der Brust und meinte lauthinend: „Ein Unbarm, ein Teufelsjunge! Aber man kann ihn nicht gram sein. Wie der Bengel sich mit gegenüber, der zehn Jahre seinem verstorbenen Vater gebiet, in Weisheit seht.“

„Infrme Klatschereien — energisch verbitte.“ Da höre ein Mensch! Ja, der versteht es! Aber ein paar Rülle wird er seiner Frau Mama und dem Herrn Enkel wohl zu fassen aufgeben.“

„Ein Groom stellte den Kopf zur Tür hinein. „Wo in aller Welt bleibt's Du denn, Gustav? Die Wein-faraffen sind noch nicht gefüllt, und dann das Seltenerwasser vor der Gnädigen Platz; fix — fix! Was ist das wieder für eine Erz-bummelei?“

„Einem, Helberrn gleich überhauchte Dreffel den hüßlich geordneten, mit Obst und Blumen geschmückten Tisch.“

„Ja, genau so war es zu des letzten Grafen Zeiten gewesen — der hatte Sinn dafür. Komfort, Geschmack und dabei nie das peinliche, jehe Lebensstrube hemmende Berücksichtigen des leidigen Gelbputtes.“

Der alte Kammerdiener war sehr anpruchsvoll in dieser Hinsicht.

Bei einer weniger bemittelten Herrschaft, als Gräfin Hildegard Kauter es war, hätte er nur ungern in Diensten stehen mögen.

„Wenn der feine Duft eines ausgewählten Parfüms die Zimmer der Villa durchweht, wenn matriosa Seidenhänge die blendende Stelle des Gesichts milderten und er auf weichen Sophas hinauf zum Doudoir der Gebieterin lief, mit der bedoten Melbung: „Es ist serviert“, da fühlte ich Dreffel, wie er mit Pathos sagte, à son aise!“

Unangenehm und stürmisch, wie es von jeher seine Art gewesen, war Wolfgang Dietrich bei der Mutter eingetreten.

Der frühe Herbstabend zeichnete bereits tiefe Schatten über das rote Tapetenmuster des lauchigen Raumes.

„Gräfin Hildegard erkannte des Sohnes Schritt sofort. „Im Schreibtisch sitzen, wandte sie sich mit unangenehmer Bewegung nach ihm um.“

„Ehrlich! Wo Du nur wieder bleibst, Wolf Dietz. Die Reistunde kann doch unmöglich bis jetzt geblieben haben? Es ist gleich sieben Uhr“, sagte die Dame ein wenig ungeduldig und geriet.

„Mein — allerdings nicht. Ich bin mit Gornig noch etwas — gebummelt. Aber Du selbst ja noch im Hinstern, Knittel! Warte, ich kann das Gas sofort antunden, habe Hölzer bei mir. Unten heutz's schon.“

„Einige Fragen und Vorwürfe gerischt; vorbeugend, lenkte der Jüngling doch von jenem heissen Thema ab. „So!“ Das Licht der Gostrone überflutete nun Gräfin Hildegards von einem mattblauen Seidenleibe umflossene Gestalt.“

„Ah — Du bist schon in Toilette, Mama! Wie schön! Bist Du noch anfabren?“

Die Angeredete war nicht groß und etwas zur Fülle gehend; beinahegerichtet galt die fünfundsitzigjährige doch noch immer als helle femme.“

„Lieschmores Quar wand sich in losen Wellen über zwei winzige, mit großen Perlens gejerte Oehrgen, und gerade diese sichtlich Friseur nach dem Kopf etwas Rabonnenhofes.“

Die Füge derrieten zwar keine Regelmäßigkeit; auch der Teint war zu dunkel und matt; dagegen lag in den großen, braunen Augen Gräfin Kauters Weis.“

Der sich meist darin piegende Ausdruck von Melancholie befundete Seelenkämpfe und erduldetes Leid.“

„Ich hatte eigentlich die Absicht, heute gegen neun Uhr den „Jour fix“ von Frau von Langt zu besuchen; allein nach den jeben aus Neuenfels eingelassenen Nachrichten fühlte ich mich nicht mehr aufgelegt dazu“, gab sie ernst zur Erwiderung.“

„Aus Neuenfels — wie so?“

„Wolfgang Dietrich war mit gespanntem Gesichtsausdruck näher getreten und feste sich auf einen dicht am Schreibtisch stehenden Stuhl.“

„Zante Dorette ist wieder sehr elend. Sie haben Prof. Dr. . . aus Berlin berufen — and . . .“ Gräfin Kauter ärgerte.“

„In der Art eines verwöhnten Kindes langte der Jüngling nach einem auf der Platte liegenden Briefe.“

„Nicht — nicht lesen! Es sind Zeitschriften, welche für Deine Ohren nicht passen. Zante Dorette laboriert an einem bösen

Heute verlegte meine 1854 gegründete

Schirmfabrik nach Kleinschmieden 6,

Engel-Apotheke - Eingang Gr. Steinstr.

Eröffnung: **Sonnabend nachmittag 5 Uhr. Franz Rickelt.**

Man muss durch ...

die Praxis allein sich ein Urteil bilden. Veruchen Sie die beliebte Pflanzenbutter-Margarine „Palmato“

und Sie werden ihr als wohlchmeckendsten und in jeder Beziehung vollkommensten Butterersatz den Vorzug geben.

Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: H. L. Meier, G. m. b. H. Eltona-Bahrenfeld.

Tadellose Qualität!

Wir verkaufen: **anbauern**

nur erprobte gute, garantierte haltbare, elegante Schuhe.

Jedes Paar Herren- und Damenstiefel **7 25 M.**

Specialmarke

Original **9 50 M.**

Goodyear Welt

TURUL-SCHUH-FABRIK.

ALFRED FRÄNKEL COM.-GES.

Vorkaufsstelle: **HALE a. S. Grosse Ulrichstrasse 17.**

Vorkaufsstellen in allen grösseren Städten.

Mehr Brüche geheilt.

Jeder Tag bringt Meldungen von neuen Heilungen, die durch die Rice Methode erzielt wurden. Es ist kein anderes Verfahren bekannt, welches bei so geringem Kostenaufwand und kleiner Mühe derart zahlreiche Erfolge aufzuweisen kann. Auch Sie sollen geheilt werden und ich will Sie helfen. Ich bin bereit, jedem Bruchleidenden

EINE GRATIS-BEHANDLUNG

einer vorzüglichen Methode zu liefern, durch welche unter andern geheilt wurden: Herr J. Heidbickel, Sursstasse, 2 Essen-West, Hildl., im Alter von 58 Jahren; Herr Victor Pogorzelski, Schmied, Lavanteg, Post Oidach (Steiermark), welcher 7 Jahre an Hodenbruch litt; Herr Simon Schlagbauer im Pfarrhof Friedlindorf (Bayern), war 6 Jahre bruchleidend; Herr Th. Zehntamer, Sonnenruth, Post Miesbach, Oberbayern, war 17 Jahre lang bruchleidend; Herr Ernst Schmidt, Feldheim b. Marzahn, Bez. Halle, welcher nachher zum Militär berufen wurde, und tausend andere, in allen Teilen Europas.

Herr J. Heidbickel. Sie können es in Ihrem eigenen Hause eben so gut gebrauchen, als wie wenn Sie zu mir auf mein Bureau kommen. Die Entfernung von meinem Geschäfte macht bei der Behandlung absolut keinen Unterschied. Ich sende mein Verfahren tagtäglich in alle Teile der Erde und erhalte tagtäglich aus nah und fern Meldungen über meine Heilungen. Sie können nicht länger miss-trauisch sein und dürfen diese Gelegenheit, sicher geheilt zu werden, nicht unbeachtet an sich vorübergehen lassen. Schreiben Sie noch heute, bevor Ihr Bruch eingeklemmt wird und Operation notwendig ist. Senden Sie mir den nachstehenden Coupon ausgefüllt ein und Sie werden umgehend meine Gratisprobe erhalten.

COUPON.

Man beantworte die Fragen, schneide diesen Coupon aus und sende ihn sofort an WM. S. RICE Ltd. (G. 2680), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E.C.

Wie lange bruchleidend? _____ Alter? _____

Art des Bruches? _____

Vermacht der Bruch Schmerzen? _____

Name: _____

Adresse: _____

10 Stück **20 Pf.**

Celloidin-Postkarten matt ab. glänzend

10 **Energos-Postkart.** (nach Rembrandt-Verfahren) 45 Pf.

10 **Auroton-Postkarten** (à la Celloidin), nur in Gelbmattler zu tonen 45 Pf.

10 **Einid** 25 Pf. 35 Pf. 45 Pf. 45 Pf.

100 2.50 M. 1.85 M. 2.50 M. 4. — M.

Unüberholbare Qualität.

Celloidin-Papier „Marillo“, glanz oder matt (jezt auch für Gold- und Platinab) 25 Bl. 9x12 = 75 Pf.

Aristo-Papier, glanz oder matt 25 Bl. 9x12 = 75 Pf.

Schleussner, Agia, Marillo, Krato, Sigurd, Reform-Platten, Packfilms, Rollfilms etc.

Fertigstellen der Bilder. **Reparaturen.**

Max Wergien, Spezial-Geschäft, Neunhäuser 4. :

Künstl. Zähne

mit und ohne Entfernung der Wurzeln, Klammer, Zittigzähne, Mäße, Brücke.

H. Körber, Selbstgefrt. 21.

5000 Stück Obstthorden

zum Zureinberlegen, Größe ca. 100 x 50 cm, versenden, solange Vorrat, direkt an Private franco Halle zum Preise von 6 Stück Mk. 6.—

Görlitz i. W. **Bayerische Waldindustrie, Gieseler, Schmidt & Co.** Hst. Kienfabrik.

Überall da, wo andere Fabrikate vorsegen, hat sich die

AFRANA

AFRANA-Nähmaschine

das Feld erobert.

Biesolt & Locke, Melsoner Nähmaschinen-Fabrik, Melson (Sa.).

Vertreter: A. Pfaffner, Mechaniker, Halle a. S., Leipzigerstr. 21.

Freuenmüß. Sie hat viel zu spät ärztliche Hilfe nachgesucht, und leider Gottes scheinen die Professoren nicht mehr viel Hoffnung auf völlige Wiedererholung geben zu haben. Dassel Rudi schrieb mir das im Vertrauen, da die arme Kranke vom Ernste ihres Zustandes keine Ahnung hat.

„Nun! So lange ich denken kann, pumpt und fränkelt Zante Dorotee ohne Unterlaß. Solche Menschen sind aber außer und widerhöflicher als unjeneries“, gab Wolfgang Dietrich stillen und rechtschwerlichen Tonus zurüd.

„Sprich doch nicht so unüberlegt. Du verstehst ja davon nichts — verheißt kaum die Sorgen, welche ich mir besorgen mache“, entgegnete Gräfin Rautter leise.

„Sorgen? Na ja, Zante Dorotee ist eine herzenzuckende Seele, so gut — Wenn ich sie möre, hätte ich Rudi wohl längst mal ausgeräupft. Und dann — Du hast sie sehr gern, nicht wahr, Rudi?“

„Etwas Reiches blaug plöblich durch sein volles Organ, während er den Arm um ihre Schultern schlang.

„Träumerei! innend, als ob ihre Gedanken sich in weiter Ferne verlorren, schaute die Dame in das strahlende Jünglingsgesicht.

„Sorgen? Nein, hier stand nichts davon zu lesen. Uebermal, stürmische Lebensfreude und der noch kindliche Frohsinn eines Achtzehnjährigen waren darin bezeichnet.

„Gräfin Rautter sog den dunklen Kopf zu sich herab. „Wohu seine junge Seele mit dem, was sie selbst bedrückte, beugte!“

„Sie sah vielleicht zu schwarz. Jahre der Trübsal hatten sie verstimmt, gemacht.

„Ja, Wolf Dietrich, ich habe Zante Dorotee sehr lieb. Ihre stürmische, fast schmerzliche Teilnahme während meines armen Vaters Krankheit und Tod vergesse ich nie.“

Der Jüngling hatte sich wieder erhoben. Die Stimmung schien ihm unbehaglich zu werden. „Bist du, bin und wieder keine blühend polierten Fingerringe betrachtend, schritt er durch das Gemach.

„Schreibst Du Rudi noch nicht? Lobet er mich nicht zu den Eltern-Beraten nach Weinsfeld ein? Sollte ich gern ein paar Jananen geföhnt?“ fragte er mit schmerzlicher Ingebuld.

„Das geht doch jetzt, während Zante Doroteens Erkrankung, nicht. Du müdest nur für!“

„Na ja — schade! Ah gehen fort. Es wird höchlich moßig werden hier! Um — na, jetzt muß ich mich aber zum Essen umleiden, ad rector, Mutti!“

Gräfin Rautters dankte Augen folgten der schlanken Jüng-

lingsgestalt, bis sie hinter den Portierentwurf verschwunden war. „All ihr Hoffen, Wünschen, Trachten, all der vielleicht unbewußt in ihrem Wahn schlummernde Ehrgeiz konzentrierte sich in diesem einzigen Sohne.“

Wolfgang Dietrich sollte einst alles das wieder aufrichten, was ein hartes Geschick ihr vorerhalten und gerandt.

„Wie war sie heute? Die einsame, alternde Witwe ohne Rang, ohne Stellung.“

Gräfin Rautter! „Rah, der Name allein genahete ihr nicht. Sie hatte die ganze Einleitender einer Offizierswaise erkommnen und bereits das bedeutungsvolle Prädikat „Grazellen“ erträumt.“

Da hab Oberst Graf Rautter an schwerem Magenleiden im besten Mannesalter und ließ die völlig saftungslose Witwe und einen zwölfjährigen Knaben zurüd.

„Sare Zukunft ist gottlos gelehrt. Sildegard. Wolf Dietrich Aufschichten und der Gebante, daß sein Vermögen zum aufständigen Leben hinreichend, macht mir das Scheiden leichter!“ So hatte der Sterbende gesprochen.

Gräfin Rautter war eine sogenannte Erbtöchter gewesen; besonnenachtet wollte man die Seiten mit ihr in der Familie nicht aufweisen. „Sildegard von Troll“, der Name hatte einen vornehmen Klang. Des Rüdodens Vater, ein Grosinhaber, war hinsichtlich mancher Verdienste erst in den Wohlstand erhoben worden.

Allein zu reichlich die junge Frau vielleicht auch damals alle ihr angetanen Kränkungen empfunden haben mochte, ihre Ehe war demnach die denkbar glücklichsie geworden.

Graf Rautters sorglos heiteres Temperament, seine große Vergesslichkeit und leichtlebigeit bereiteten der Gattin nur sonnenschele Tage.

Freilich, zu sorglos hatte das Paar am Anfang genirrschaftet, zu lazurös und großartig in der Offiziershaushaft eingerichtet. Beide konnten offenbar den Wert des Geldes nicht. Sie man sich's verloh, reichsten Gräfin Sildegard namhafte Einkünfte zum Leben nicht mehr aus; man begann Kapital zu verlieren, und noch hätten kein Zahrschneit verlohnen, so war von dem einst so bedeutenden Trollföhns Vermögen wohl bereits die Hälfte verbraucht.

„Wir haben eben nicht zu rechnen verstanden“, tröstete sich sie in jeder Hinsicht unpraktische und geschäftsunfähige Frau, als sie einige Boden nach des Gatten Tode so weit geföhrt war, ihre Lage und Zukunft zu überdenken.

Inbes am Einjährfrankungen dachte Gräfin Sildegard nicht. Die seit des Obersten Vererbung nach E. gemietete hübsche Villa, Equipage und Dienerschaft wurden beibehalten, und wenn je leiste

Bedenten über solche Unbesonnenheit in ihrem Wahn auffliegen, so so bedeutungsvoll sie dieselben schnell bematt, daß für ihr einziges Kind, ihren abgöttisch geliebten Wolfgang Dietrich ja geföhrt sei. Er sollte nichts entbehren, seine glückliche Jugend genießen und statbesgemäß erzogen werden.

„Unser Junge hat das Zeug dazu! Es liegt etwas in seiner Art, was ihn andernfalls zum Regieren und Beföhren prädestiniert. Die ihm von einem glückigen Geschick verbleibenden vielen Geschickungen werden Wolf Dietrich bogen und wieder ins richtige Gleis leiten, aber er die ihm einst geföhrt große Aufgabe mit Umlicht und Verstand erfüllt“, so hatte dessen Vater noch wenige Monate vor dem Tode gesprochen.

„Ja, wie oft hätten sie gemeinam Pläne geschmiebet und Aufschichten für den Sohn gelehrt!“

„Freilich, Schmäher Radauf gabste nur einige Jahre mehr als ihr Gatte; allein es war doch nun einmal der Lauf der Welt, daß man den jüngeren Generationen Platz machen mußte.“

Und nun schlummerte der Teure längst in stübler Erde, und eine schwache Frau sollte das Erziehungsvorw am dem lebhaften, temperamentoollen Knaben allein besenden.

Gar oft schien Gräfin Rautter sich jener Aufgabe kaum gemachtem; immer und immer war das Mutterherz ja schwach und nachlässig, dort Konsequenz und Strenge walten zu lassen, wo Wolfgang Dietrichs lebhaftes Naturell und harter Widerstandsgewalt ihn zu allerlei Torheiten und tollsten Streichen fortrieb.

Er war von klein auf ein äußerst schwer zu leitendes Kind gewesen; Reis hatte es Kampfegeben, seinen Tros und Eigenart zu brechen.

Kaum fünfjährig, als seine Wonne ihn endlich einmal wagen bewegen hatte, Abbitte bei Mama zu leisten, und er, aufsehend gerührt und reuig, nach dem Kinderzimmer zurückzugehen im Begriff stand, brachte der kleine Rindkopf es doch nicht über sich, still und artig hinauszuweichen.

Kurz vor der geöffnsten Tür floh das dunkle Rodenpaar mit bestigem Rud zurüd, die trammnen Weinchen klopften den Boden, wobei es artig über die frischgeren Rippen kam:

„Wolf Dietrich will aber gar nicht artig sein.“ Da mit Güte weit mehr bei ihm auszurichten gewesen als mit Strenge, so apothekerte Gräfin Sildegard später — insbesondere nach des Gatten Tode — wieder auf den frühesten Knaben einen tiefen Einbruch hinterließ — meist an des Sohnes gutes Herz.

(Fortsetzung folgt.)

Eiserne Bettstellen wegen Aufgabe des Artikels 25% ermässigt. Sternfeld, Grosse Ulrichstr. 21.

Marke Alligator
der schönsten und elegantesten Herren- und Damenstiefel
in den Preislagen:



Jedes Paar **6⁷⁵**
Extra-Qualität **8⁵⁰**

Allein-Verkauf für Halle:
Schuhwarenhaus zum Alligator
Grosse Ulrichstr. 18, Ecke Bülbergasse.
Besichtigen Sie gefl. unsere Fenster!

Ein Sprung in's Ungewisse



ist jeder Versuch, die bewährten Marken **Palmin** (Pflanzen-fett) und **Palmona** (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen. Palmin und Palmona werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten Küche besitzen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekanntem Marken nicht gegeben wird.

Haarausfall, Dünnhair, Kahlkopf, Schuppen, Fott, Jucken



Allein-Verkauf für Halle: **Schuhwarenhaus zum Alligator**

Wahmaschinen aller Systeme, ff. repariert in jed. Preislage tauscht man gut u. bill. im Spezialgeschäft Gelstr. 16. Sen. Baden, Hureingang. Wer. 1890 früh. Lauerroth.

Loeken-Grünger **Salutu** W. I. — ist die einzige anerkannte beste Marke. Man verlange Salutu u. wolle jede Nachahmung nicht nurd. Frau Zehn, Kronprinzstr. 11. Nürnberg. Hier: **Stöben-Roth**, am Markt, O. Ballin sen., Part. Leipzigstr. 91. O. Ballin jr., Leipzigstr. 63.

Ein Versuch überzeugt.

Zum Reichtum der erste Schritt

ist sorgfältige und passende Sparsamkeit. Dieses erreichen Sie dadurch und legen viel Geld zurück, wenn Sie Ihren Bedarf an Kleidungsstücken im **Kaufhaus für Monatsgarderoben Leipzigstr. 11** decken. — Für billiges Geld können Sie sich dort schicken und elegant einkleiden, denn wir verkaufen von feinen Herrschaften nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete, an Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Serie I Serie II Serie III
Anzüge 10 M. 14 M. 20 M.
Paletots 8 M. 12 M. 18 M.

Kaufhaus für Monatsgarderoben,
Leipzigstrasse 11, Halle a. S., gegenüber der Ulrichskirche.
Abteilung II: Neue Garderoben.

Bitte im eigenen Interesse auf Raum 11 zu achten.

Empfehle mein großes Lager in **Herm. Wagner, Uhrmachermeister, Neufstraße 4.**

Uhren und Gold-Waren :: Reparaturen :: billig und mit Garantie.

Durch meine langjährige Tätigkeit bei Herrn **Leonhardt** und Praxis im Geschäft wird es mit ein bestes sein, bestes in genau dieselben Werke fertigzustellen.

Paul Theuring, Kottbusdamm, Halle-S., Fischerstr. 4, Telefon 1543.

empfehle bis auf weiteres **Pa. Briketts** als Lager pro Ztr. 62 Pfg. frei Haus pro Ztr. 60 Pfg. **Pa. Presssteine** frei Haus pro Mille 10.50 M. frei Haus pro Mille 12.00 M.

Handwagen jeder Größe zur Verfügung. Aschetfahren werden zu billigsten Preisen ausgeführt.

Für jedermann: Anzugstoffe u. Damentuche in Qualitäten, neueste Dessins, u. Gebrockstoffe gibt jedes Mass ab und kann billiger sein als jede Konkurrenz. **Richard Nehmer, Tuchfabriklager in Forst (Lau.) V.** Muster auf Wunsch portofrei.

Wenn ein Hund sich fortwährend fragt, an Zischen und Stöhnen schreit, kahllose Stellen bei ihm sich zeigen und Hülle hat, benutze man **Geo. Dötzer's Parasiten-Creme** (u. gef. Schuß 4179), angr. m. 15 gold. u. 3 silb. Medaillen. Die Creme reinigt das Fell des Tieres sofort von allem Schmutzigen und erzeugt prächtige Behaarung. P. Schütz Nr. 120 Schwanen-Dröge, Gde. Park und Feinzerstr.

Jackets, Kostüme, Röcke, Mäntel werden auftrud ausgefertigt, auch werden ummohren gemohrene umgehoben, cheap. 30dms. um. gefittet! **Rich. Wagnerstr. 18, p.**

Empfehle frisch eingetroffene Molkerei-Butter 1/2 Pfund 62 Bfg. 5 Prozent Rabatt. Albert Knäusel.

Seit 15 Jahren in der Prov. Sachsen eingeführte beliebte Zigarrensorten.

Vorwand - nur direkt durch uns - per Nachnahme zu Fabrikspreisen in gut gelagerter Ware, mit tabellösem Brand, angenehmen, mildem Geschmack und reinem Aroma. Preis-Veränderung von 500 Stück ab. Rückzahlendes Zurücknahme. Angabe erbeten ob hell, mittel oder dunkelbraune Farbe gemässigt.

Gebrüder Blum, Zigarrenfabrik, Goch, Rheinland. Reichsanferta. Jahrl. Fabrikation 6 Millionen Zigarren.

Anerkennungsschreiben langjähriger Abnehmer.

Advertisement for various cigarette brands including Blimbing, Asahan, Stamat, Lan-kei, Tardjung, Gouda, Batavia, Marina, and Harry. Each brand includes a small illustration of the cigarette and a short description of its quality and price.

Advertisement for RRRRRaus alarm clocks. Features a portrait of a man and text describing the quality and variety of their products, including pocket watches and alarm clocks. Mentions 'Patentwecker' and 'Gustav Uhlig'.

Advertisement for 'Arbeitspferde' (workhorses) by Ernst Jauck. Includes an illustration of a horse and text about horse leasing and services.

Advertisement for 'Damenwelt' (ladies' world) featuring a list of names and addresses, likely a directory or a list of local businesses and professionals.

Advertisement for 'Frisch geschoss...' (freshly shot) game birds. Lists prices for various types of birds like Hasen (rabbits), Fasanen (pheasants), and Gänse (geese).

Advertisement for 'Feinstes Tafelobst I. Wahl' (finest table fruit). Lists prices for different types of fruit and includes contact information for Alfred Bernhardt.

Large advertisement for F. H. Krause's butter. Features the text 'Gutschmeckende gar. reine Molkerei-Butter' and 'Marke Kleblatt'. Includes a price of 60 Pf. for 1/2 Pfund and 68 Pf. for 1 Pfund.

Advertisement for furniture and household goods. Lists items like 'Möbel', 'Uhren Spiegel Bilder', and 'V. Teicher'. Includes contact information for Olmarinstr. - Ecke Gracweg 3.

Advertisement for 'Handschuhe F. C. Siebert' and 'Gebamme'. Includes text about gloves and other products, with contact information for Leipzig.

Advertisement for 'Frauenleiden' (women's ailments) and 'Wäsche'. Includes text about health products and laundry services.

Advertisement for 'M. Brockmann's ZWERG-MARKE' (dwarf brand) salt. Includes an illustration of a dwarf and text about the product's benefits for various ailments.

Advertisement for 'Künstliche Zähne' (artificial teeth) and 'Schmerzlos' (painless). Includes text about dental services and contact information for Zahn-Praxis Britannia.